

Jahresbericht

über das

Staatsgymnasium

in

Böhm.-Leipa

für das Schuljahr 1909—1910.



Inhalt:

- I. Königin Elisabeth von Ungarn und ihre Beziehungen zu Österreich in den Jahren 1439—1442. II. Teil: Regesten. (Schluß des Programm-aufsatzes 1907 und 1908.) Von Dr. Rudolf Durst.
- II. Zur Kritik der Tragödie Octavia. Von Dr. Anton Siegmund.
- III. Schulnachrichten. Vom Direktor.



Böhm.-Leipa 1910.

Verlag des Staatsgymnasiums.

Druck von Johann Künstner, Leipa i. B.



960
6
(1910)

Verzeichnis der Programm-Abhandlungen.

(K. k. Ordens-Gymnasium der P. P. Augustiner bis 1862 — Staatsgymnasium vom Jahre 1883 an).

Jahr	Verfasser	Titel
1851	Dr. med. Kajetan Watzel	Über Pflanzenfrüchte.
1852	Cölestin Johne	Über unser Studienwesen neuester Zeit.
1853	1. Kajetan Posselt	Über Lektüre.
"	2. Dr. med. Wolfg. Foges	Über den Nutzen der französischen Sprache für Gymnasialschüler.
1854	Dr. med. Kajetan Watzel	Vegetationsbeobachtungen.
1855	Paul Hackel	Über Kettenbrüche.
1856	Franz Lepař	Die „Sieben gegen Theben“ von Aeschylus verglichen mit den „Phoenissen“ des Euripides.
1857	Paul Hackel	Über harmonische Punkte.
1858	Dr. med. Kajetan Watzel	Kurzgefaßte Darstellung des Entwicklungsganges der Erde, bes. ihrer geschichteten Gebirge.
1859	Dr. Ferd. Hölzel	Über Tierseele und Menschengest.
"	2. Max Krupský	Rosbor Jaroslava, epické básně Ruck. královodvorského.
1860	Dr. med. Kajetan Watzel	Geschichte des Obergymnasiums zu B. Leipa.
1861	1. Dr. Ferd. Hölzel	Die Wirksamkeit der Denkgesetze bei Abfassung von Aufsätzen.
"	2. Dr. med. Wolfg. Foges	Würdigung der verschiedenen Methoden bei dem Sprachunterrichte.
1862	Dr. med. Kajetan Watzel	Beschreibung der im Horizonte zu B. Leipa vor- kommenden Gesteine und Mineralien.
1863	Franz Hübner	Einiges zur Charakteristik des Chors der alten griech. Tragödie mit besonderer Berücksichtigung des Sophokles.
1864	Dr. Ferd. Hölzel	Das Wort und sein Begriff.
1865	Dr. Ferd. Hölzel	Der Umfang des Begriffes neben dem Inhalte desselben.
1866	—	(Erschien kein Programm.)
1867	1. Dr. med. Kajetan Watzel	Das Vorkommen von Bronzit bei B.-Leipa.
"	2. Josef Kračmar	Über den Chor der griechischen Tragödie.
1868	1. Dr. med. Kajetan Watzel	Die geognostischen Verhältnisse der Gegend von B.-Leipa.
"	2. Dr. Ferd. Hölzel	Die Negation im Urteile.
1869	Dr. Ferd. Hölzel	Paulus Conopaeus, erster Professor und Präfekt des B.-Leipaer Gymnasiums.
1870	Dr. Otto Weishaupt	Sokrates im Verhältnis zur Sophistik.
1871	Salesius Rösler	Über die Beziehungen der Luxemburger zu den Habsburgern bis zum Tode Kaiser Karl IV.
1872	Dr. Otto Weishaupt	Platons Lob der Philosophie.
1873	Amand Paudler	Komposition des Dialoges Phaidon von Platon.
1874	Salesius Rösler	Fortsetzung des Programmes vom Jahre 1871.
1875	Alip Tonder	Herodot und die älteste Poesie der Griechen.
1876	Salesius Rösler	Fortsetzung und Schluß der Programme vom Jahre 1871 und 1874.
1877	Dr. Ferdinand Hölzel	Ein deutsches Weihnachtsspiel aus Böhmen.
1878	Amand Paudler	Studien zur nordböhmischen Spezialgeschichte.
1879	Eduard Wenzel	Untersuchungen über die logarithm. Spirale.
1880	1. Alip Tonder	Die Unterwelt nach C. Valerius Flaccus.
"	2. Dr. Ferd. Hölzel	Geschichte der Entstehung der B.-Leipaer Gymn.- Bibliothek.
1881	Franz Dörfler	Soll die Chemie beim mineralog. Unterrichte in den Unterklassen möglichst Berücksichtigung finden und wie kann das geschehen?
1882	Alexander Tragl	Über Lessings dramatische Entwürfe, Pläne und Fragmente.
1883	1. Dr. Josef Walter	M. T. Ciceronis philosophia moralis. Pars altera. Sectio V. Tullii ipsius, quam maxime poterat, verbis ad viam quandam et rationem revocabat Dr. J. W.

Fortsetzung am Schlusse des Programmes.

Schulnachrichten.

I. Personalstand.

A. Der Lehrkörper.

a) Bewegung im Lehrkörper.

Es schieden aus:

1. **Josef Hable**, Supplent, infolge der Rückkehr des beurlaubten Professors Leo Brichta.
2. **Franz Kral**, Fachlehrer, Nebenlehrer für Freihandzeichnen.

Es traten ein:

1. **Ludwig Steiner**, wirkl. Lehrer an der Staatsrealschule als Nebenlehrer für französische Sprache.
2. **Johann Cisař**, wirkl. Lehrer an der Staatsrealschule als Nebenlehrer für Freihandzeichnen.

b) Beurlaubungen.

Dem Professor **Leo Brichta** wurde krankheitshalber eine Ermäßigung der Lehrverpflichtung bis zum Schlusse des ersten Semesters des Schuljahres 1909—1910 bewilligt. (Min.-Erl. vom 17. August 1909, Z. 33.608, L.-S.-R.-Erl. vom 24. August 1909, Nr. 46.006.) Diese Ermäßigung wurde bis zum Schlusse des Schuljahres 1909—10 erstreckt mit dem Min.-Erl. vom 9. Feber 1910, Z. 4495. (L.-S.-R.-Erl. vom 19. Februar 1910, Nr. 10996.)

Andere Beurlaubungen von längerer Dauer, welche die Einholung einer hochortigen Bewilligung gefordert hätten, kamen im Laufe des Schuljahres 1909—1910 nicht vor.

c) Stand des Lehrkörpers im Schuljahre 1909—10.

P.-Nr.	Namen der Lehrer	Gegenstände, Klassen und Stunden	wöch. Stund.-zahl	Anmerkung
1.	Gustav Effenberger , k. k. Direktor der VI. Rangklasse, weltlich.	Math. in V. 3, VIII. 2;	5	Obmann des Vereines zur Unterstützung bedürftiger Gymnasialschüler in B.-Leipa.
2.	Leo Brichta , k. k. Professor, weltlich.	Latein in V. 6; Griech. VI. 5.	11	—
3.	Georg Buchner , k. k. Professor in der VII. Rangklasse, weltlich.	Latein in III. 6; Griech. in III. 5, IV. 4; Deutsch in III. 3.	18	Ordin. in III.; Kustos der Lehrerbibliothek.

P.-Nr.	Namen der Lehrer	Gegenstände, Klassen und Stunden	wöch. Stund.-zahl	Anmerkung
4.	Dr. Rudolf Durst, k. k. Professor, weltlich.	Deutsch in V. 3, VI. 3; Geogr. in I. 2; Geogr. u. Gesch. in II. 4, VIII 3; Log. in VII 2 u. Psych. in VIII 2; Stenographie in 2 Abt. zu je 2 Stden.	19 + 4	Ordin. in VIII.; Kustos der geogr. Lehr- mittel- und der Münzensamm- lung.
5.	Wenzel Geppert, k. k. Professor, weltlich.	Math. in IV. 3, VI. 3, VII. 3; Physik in III. 2, IV. 3, VII. 4, VIII. 3, bezw. 4; Kalligraphie in der I. 1.	22, bezw. 23	Ordin. in VII.; Kustos des physik. Kabinettes.
6.	Josef Kirschner, k. k. Professor, weltlich.	Latein in IV. 6; Griech. in V. 5, VIII. 5; Deutsch in IV. 3; Böhmisches in 3 Abteilungen zu je 2 Stunden.	19 + 6	Ordin. in IV.
7.	Wilhelm Lubich, k. k. Professor in der VII. Rangskl., weltlich.	Naturgeschichte in I. 2, II. 2, V. 3, VI. 2; Mathem. in I. 3, II. 3, III. 3.	18	Kustos des naturgesch. Kabinettes.
8.	Josef Melzer, k. k. Professor in der VIII. Rangsklasse, weltlich.	Geogr. u. Gesch. in III. 4, IV. 4, V. 4, VI. 4, VII. 3.	19	Ordin. in V.
9.	Eduard Ott, k. k. Professor in der VII. Rangskl., weltlich.	Latein in VI. 6, VII. 5; Griech in VII. 4.	15	Ordin. in VI.
10.	Dr. Anton Siegmund, k. k. wirkl. Gymnasial- lehrer, weltlich.	Latein in I. 8, VIII. 5; Deutsch in I. 4.	17	Ordin. in I.
11.	Gustav Wiesner, k. k. Professor, weltlich.	Latein in II. 7; Deutsch in II. 4, VII. 3, VIII. 3.	17	Ordin. in II.
12.	Adolf Wollmann, k. k. Professor, geistlich.	Kathol. Religionslehre in I.—VIII. zu 2 Std.	16 + 2	Exhortator für das ganze Gymnasium. Kustos der Schüler- und Schülerladen- Bibliothek.

P.-Nr.	Namen der Lehrer	Gegenstände, Klassen und Stunden	wöch. Stund.-zahl	Anmerkung
13.	Dr. Johann Krengel, Rabbiner in B.-Leipa.	Mosaische Religionslehre in 2 Abt. zu 2 St.	4	Israelitischer Religions- lehrer.
14.	Ludwig Steiner, wirkl. Lehrer an d. Staats- realschule.	Französische Sprache in 1 Abteil. zu 2 Std.	2	Nebenlehrer.
15.	Johann Cisař, wirkl. Lehrer an der Staatsrealschule.	Freihandzeichnen in 2 Abteil. zu 2 St.	4	Nebenlehrer.
16.	Franz Dressel, definitiver Turnlehrer an der Staatsrealschule.	Turnen in 3 Abteil. zu 2 St.	6	Nebenlehrer.
17.	Adolf Neumann, Volksschullehrer.	Gesang in 2 Abteil. zu 2 St.	4	Nebenlehrer.

B. Diener:

Georg Schneider, provis. Gymnasialdiener.

II. Lehrverfassung.

In den obligaten Lehrfächern wurde der Unterricht im Untergymnasium sowie in der V. Klasse dem neuen Lehrplane für die Gymnasien gemäß erteilt. In der VI., VII. und VIII. Klasse wurde noch nach dem mit dem Ministerial-Erlasse vom 23. Februar 1900, Z. 5146, veröffentlichten Lehrplane für Gymnasien unterrichtet.

Zu bemerken bleibt außerdem:

Mosaische Religionslehre.

Da auch im abgelaufenen Schuljahre die Anzahl der Schüler mosaischer Konfession in allen Klassen zusammen weniger als 20 betrug, konnte gemäß § 4 des Reichsgesetzes vom 20. Juni 1872 der israelitische Religionsunterricht durch die Unterrichtsverwaltung nicht sichergestellt werden; dagegen hat der Herr Minister für Kultus und Unterricht mit dem Erlasse vom 5. Dezember 1903, Z. 39286, (L.-S.-R.-Erl. vom 14. Dezember 1903, Nr. 54862) die Zulassung des Rabbiners Dr. Johann Krengel zur Erteilung des genannten Religionsunterrichtes am hiesigen Gymnasium und an der hiesigen Staatsrealschule in der im § 7 des Gesetzes vom 20. Juni 1872 bezeichneten Stellung gestattet, und den erworbenen Noten wird nach Absatz 5 der Ministerialverordnung vom 10. Juni 1875, Z. 844, der entsprechende Einfluß auf die allgemeine Fortgangsklasse eingeräumt.

Der mosaische Religionsunterricht wurde in zwei Abteilungen zu je zwei wöchentlichen Stunden erteilt.

I. Abt. (2 St. w.): Bibl. Geschichte: Von der Erschaffung der Welt bis zum Tode Davids — Nachbibl. Geschichte: Vom babyl. Exil bis Herodes. — Kurze Zusammenfassung der Religionslehre. — Liturgie: Die Gebete für den Morgengottesdienst an Wochentagen; im Anschluß daran grammat. Erklärungen.

II. Abt. (2 St. w.): Geschichte des Judentums von 1040—1498. — Religionslehre: Die wesentlichsten Lehren des Judentums und ihre Bedeutung für die Geschichte der menschlichen Kultur. — Übersetzung mehrerer Psalmen mit ausführlicher Erklärung der grammatischen und poetischen Formen und des Inhaltes.

Evangelische Religionslehre.

Die evangelischen Schüler A. K. erhielten in der Woche einen einstündigen privaten Unterricht durch den Pfarrer August Hildebrandt aus Haber.

1. Die im öffentlichen Unterrichte erledigte Lektüre.

III. Klasse: Latein: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Epaminondas, Pelopidas. — Curtius Rufus: I. Alexanders Jugend; III. Alexander tritt den Feldzug gegen Persien an; V. Alexander löst den gordischen Knoten; VI. Alexander erkrankt infolge eines Bades im Flusse Cydnus; seine Genesung; VIII. Die Belagerung von Tyrus; IX. Alexanders Zug nach dem Hammonstempel; XII. Tod des Dareus.

IV. Klasse: Latein: Caesar bell. Gall. I, IV (c. 17 ausgeschlossen), VI 9—28; II. Sem.: Fortsetzung: VI, VII in Auswahl.

V. Klasse: Latein: Caes. b. Gall. VII 63—90. Ovid (Golling): Metam. 5. Die große Flut, Deukalion und Pyrrha. 6. Phaethon. 11. Der Raub der Proserpina. 12. Niobe. 15. Dädalus und Icarus. 17. Philemon und Baucis. 18. Orpheus und Eurydice. 21. Midas. Fast. 3. Carmentalia. 6. Untergang der Fabier an der Cremera. 7. Quirinalia. 8. Terminalia. 9. Regifugium. 10. Matronalia. 12. Liberalia. 13. Quinquatrus maiores. 14. Ludi Cereales. Trist. 11. Selbstbiographie. Ex Ponto 4. Orestes und Pylades. Amor. 1. Des Sängers Unsterblichkeit. — Liv. I. (in Auswahl), XXI 1—15, 18, 22, 5—9, 30, 35, 38, 40—44, 46.

Griechisch: Xenophon (Schenkl). Anab. I, II, III, V. Kyrup. I, II, VIII. Homer Ilias I., III. — II. Sem.: Fortsetzung der Lektüre aus Xenophon. Mem. I., II. in Auswahl.

VI. Klasse: Latein: Sall., bell. Cat., Cic., in Cat. I., Verg. Aen. I.

Griechisch: Hom. Il. IV, VI, XVI, XVIII, XII. Xen. (Schenkl-Kornitzer¹³). An. VI, VIII; Mem. III. Herod. VIII.

VII. Klasse: Latein: Cic., p. Mil., p. Arch., Cato Maior, Verg., Aen. II, VI.

Griechisch: Dem., Ol. III, Phil. III; Hom. Od. I 1—10, VI, VII, IX, XI.

VIII. Klasse: Latein: Tac. Germ. c. 1—27; Ab excessu divi Aug. I 1—15, IV 1—9, 12—22, 28—44, 52—60, 62—64, 66—75, V 3—5, VI 23—25, 50—51. — Hor. c. I. 1, 2, 3, 6, 7, 10, 11, 14, 18, 22, 24, 31, 34, 37, 38; II 3, 7, 13, 14, 16, 17; III, 1, 2, 3, 8, 13, 23, 29, 30; IV, 2, 3, 5, 7, 9; epod. 2, 13; sat. I 1, 6, 9, II 6; epist. I 2, 16, 20, II 2.

Griechisch: Plato: Apologie, Kriton. Sophokles: Elektra. Homer Od. XXI, XXII.

2. Privatlektüre.

- V. Klasse: Latein:** Eiselt: Ovid, Met. 26. Hellmich: Liv. III, 26—29. John: Ovid, Met. 31, Trist. 10, Amor. 3. Latzina: Ovid, Met. 8. Mattauch: Ovid, Met. 9. Melzer: Ovid, Met. 19, 23, 25, 27, 31, Fast. 16. Köhler: Liv. III 33—40. Piskora: Ovid, Met. 30, 31, Trist. 1, 3, Amor. 4, Liv. XXII 1—8. Wenzel: Ovid, Met. 20, Fast. 4, Trist. 9, ex arte Am. Wesseli: Liv. I 34—40, Ovid, ex Ponto 1, Append. 10. Zimmermann: Liv. XXXIX 49—51, 52, 1, 7—9.
- VI. Klasse: Latein:** Bauer: Ov. (Golling) Fast. 2, 7, 8, 12, 13, 14. — Sall. ep. Pomp. u. Mithr. — Böhm u. Formanek: Sall. Jug. 5—15. — Frind: Liv. II 1—32. — Lauer mann: Liv. II 1—40. — Schamall: Sall. Jug. 5—14. — v. Zimmermann: Ov. (Golling) Met. 13. — Zumpfe: Ov. Met. 7, Fast. 1 und 2, Trist. 2, Cic. in Cat. IV.
- Griechisch:** Bauer: Hom. II. X. — Böhm: Xen. An. VII 1—27. — Frind: Hom. II. IX. — Illmann: Xen. Memor. I. — Lauer mann: Xen. An. IX. — v. Zimmermann: Xen. An. VII. 1—40. — Zumpfe: Hom. II. X.
- VII. Klasse: Latein:** Blumentritt: Cic. in Cat. III. — Fiedler: Liv. II 1—15. — Goldberg: Liv. XXII 1—10. — Großpietsch: Ov. (Golling) Met. 7, Fast. 3, Liv. XXII 1—10. — Hieke: Sall. Cat. — Nitsche: Cic. in Cat. III. — Paul: Cic. de imp. Cn. Pomp. — Richter: Liv. XXII 1 f., 31—39, Cic. in Cat. III. — Schafranka: Cic. Lael. § 26 ff. — Schicketanz Edmund: Liv. XXII 1—10. — Schwarzbach: Liv. XXII 1—10.
- Griechisch:** Blumentritt: II. II, VII. — Eiselt: II. XIX. — Fiedler: II. X. Großpietsch: II. VII, XIX, Od. III. — Hieke: II. VII. — Richter: Od. V. — Schicketanz Edmund: II. XXIII, Od. II. — Schicketanz Erich: II. XXIII, Od. I. — Schrötter: II. II, VII. — Schwarzbach: Od. VIII. — Vonach: Od. IV. — Welzl: Od. II.
- VIII. Klasse: Latein:** Kail: Liv. V. — Mattauch: Liv. II. — Scholze: Germania (c. 28—46).

3. Memorierte Stellen:

- I. und II. Klasse:** Spruchsätze und kürzere Fabeln aus dem Lesebuche.
- III. Klasse: Latein:** Cornelius Nepos: Miltiades c. I. (Miltiades an der Donaubrücke). — Curtius Rufus: Alexanders Erkrankung c. I, 4—7.
- IV. Klasse: Latein:** Caesar bell. Gall. VI, 17, 18.
- V. Klasse: Latein:** Ovid. Metam. 18, 32—35. Trist. 11, 25 f., 115—20. Liv. I 16, 6 f.
- Griechisch:** Homer Ilias I 1—52.
- VI. Klasse: Latein:** Sall. bell. Cat. 1. 1 f., 3. 1 pulchrum — licet, 20. 4, 31. 9 quoniam — restinguam, 51. 12 qui magno — novere, 58. 15 nemo — mutavit und 17; Cic. in Cat. I § 1 f., § 21 De—clamant; Verg. Aen. I 1—11, 94 o—96 oppetere, 118, 198—203, 207, 276—282, 378—380, 607—609.
- Griechisch:** Hom. II. VI 405—24, 429 f., 448 f.; XVIII 52—64, 328.
- VII. Klasse: Latein:** Cic. p. Mil. § 1, § 10 Silent—arma; p. Arch. § 1, § 2 omnes—continentur, § 14 nihil—ducenda, pleni—conformabam, § 16 haec—rusticantur, § 18 sic—inflari, § 24 Quam—obruisset, § 26 trahimur—ducitur; Cato Maior § 1 bis fidei; Verg. Aen. II. 1—13 incipiam, 49, 324—326 Teucrorum, 354, 774, VI 95, 563, 847—853.

Griechisch: Dem. Ol. III 1 bis *δέον*, 15 bis *ἔστιν*, 19 *ῥᾶστον—πέφυκεν*, 32 *ἔστι—ἔχειν*; Hom. Od. I 1—10, VI 41—45, 149—161, 180, VII 51, 310, IX 19 f., 27 *οὐ*—28, 347, 366 f., 411.

VIII. Klasse: Latein: Tac. Germ. c. 3 sunt illis—intumescat, 4, 8, 14. Ab excessu divi Aug. I 1. — Hor. c. I 1, 22; II 3; III 30; sat. I 1, 1—22 nebst zahlreichen Zitaten aus Horaz.

Griechisch: Sophokles Elektra 417—430, 534—545, 634—659, 893—915, 1126—1142.

4. Themen aus den klassischen Autoren zur schriftlichen
Übersetzung ins Deutsche.

V. Klasse: Latein: I. Sem.: Ovid, Trist. I 3, 1—6, 11—20. — II. Sem.: Liv. X 36, 16—19, 37, 1—5.

Griechisch: I. Sem.: 1. Xenophon (Schenkl) Anab. Nro. VIII 19—21. 2. Xenophon, Anabasis Buch II 2, 7—9. — II. Sem.: Homer Ilias (Christ) XI 165—192, Homer Ilias (Christ) XII 60—83.

VI. Klasse: Latein: I. Sem.: Liv. VIII 6. 16 edicunt — 7. 8 agitur. — II. Sem.: Cic. Phil. V § 47 Legibus—48.

Griechisch: I. Sem.: Hom. Il. VII 287—92, 299—309. — II. Sem.: Herod. VII 209.

VII. Klasse: Latein: I. Sem.: Cic. de off. III § 112. — II. Sem.: Verg. Aen. VIII 152—174.

Griechisch: I. Sem.: 1. Her. II 121 *πλοῦτιον—κεκλημένον*. — 2. Dem. XXVII 4—6. — 3. Dem. XXVIII 20—22 *κατασχέιν*. — II. Sem.: 1. Dem. XIX 259 f. — 2. Hom. Il. XXI 74 f., 95—106, 108—117. — 3. Hom. Od. XIV 148—152 *Ὀδυσσεύς*, 156—161, 165—170, 174—183.

VIII. Klasse: Latein: I. Sem.: Tac. Hist. I 50 — qui vicisset. — II. Sem.: Hor. Epist. I 4.

Griechisch: I. Sem.: Plato Prot. 328 DE. Plato Prot. 313 C bis *ὄν*. Plato Gorg. 524 BC bis *νεκρός*. — II. Sem.: Hom. Od. XIV 29—47. Eurip. Iph. Taur. 215—235.

Deutsche Schul- und Privatlektüre.

V. Klasse: Schullektüre: Auswahl aus dem Lesebuche von Kummer, Stejskal und Wihan, V. Band. Ferner Mörike „Mozart auf der Reise nach Prag“ und Körner „Zriny“.

Privatlektüre: Stifter „Hochwald“.

VI. Klasse: Schullektüre: Mittelhochdeutsche und neuhochdeutsche Lektüre nach dem Lesebuche von Kummer und Stejskal, VI. Band. Ferner Lessings „Minna von Barnhelm“, „Emilia Galotti“. Shakespeares „Macbeth“ und „Julius Caesar“.

Privatlektüre: Lessings „Nathan der Weise“.

VII. Klasse: Schullektüre: Auswahl aus dem deutschen Lesebuch von Kummer und Stejskal. Goethes „Iphigenie auf Tauris“; schwierigere Stellen aus Schillers „Don Carlos“ und „Wallenstein“ und aus Shakespeares „Hamlet“.

Privatlektüre: Goethe: „Götz von Berlichingen“, „Egmont“, „Werther“; Schiller: „Räuber“, „Fiesko“, „Kabale und Liebe“, „Don Carlos“, „Wallenstein“, „Maria Stuart“. Shakespeare: „Othello“, „Hamlet“, „Romeo und Julia“; Moliere: „Der Geizige“.

VIII. Klasse: Schullektüre: Auswahl aus dem deutschen Lesebuch von Kummer und Stejskal; Goethes „Hermann und Dorothea“ und „Faust“ I; schwierigere Stellen aus Schillers Meisterdramen. Lessings „Laokoon“. (Auswahl.)

Privatlektüre: Goethe: „Wahlverwandtschaften“. Schiller: „Maria Stuart“, „Jungfrau von Orleans“, „Braut von Messina“, „Wilhelm Tell“. Shakespeare: „König Lear“. Kleist: „Der zerbrochene Krug“, „Kätchen von Heilbronn“, „Der Prinz von Homburg“. Zacharias Werner: „Der 24. Februar“. Fouqué: „Undine“. Eichendorff: „Aus dem Leben eines Taugenichts“. Grillparzer: „Die Ahnfrau“, „Sappho“, „König Ottokars Glück und Ende“. Fr. Hebbel: „Maria Magdalena“, „Agnes Bernauer“. Stifter: „Der Hochwald“. Mörike: „Mozart auf der Reise nach Prag“. Scheffel: „Ekkehard“.

III. Themen zu den deutschen Aufsätzen.

(S. = Schularbeit, H. = Hausarbeit).

V. Klasse:

1. Wahre Vaterlandsliebe. (Nach Schacks Triumphator). (S.) — 2. Das griechische Theater. (H.) — 3. Die Macht des Gesanges. (Nach unserem Lesestoffe.) (S.) — 4. Das Rittertum. (H.) — 5. Parzival auf der Gralburg. (Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen.) (S.) — 6. Der Spruch Walthers von der Vogelweide „Der Wiener Hof“ ist zu übersetzen und zu erklären. (S.) — 7. Walthers von der Vogelweide Stellungnahme zum deutschen Thronstreite. (H.) — 8. Die Lyrik Walthers von der Vogelweide. (S.) — 9. Die Entwicklung des deutschen Dramas bis zur Zeit der Reformation. (H.) — 10. Die Fabel in Körners „Zriny“. (S.)

VI. Klasse:

1. Die Entwicklung der neuhochdeutschen Schriftsprache. (S.) — 2. Karl der Große und seine Bedeutung für die deutsche Literatur. (H.) — 3. Ritterliches Leben. (Nach dem ersten Liede der Nibelungendichtung.) (S.) — 4. Höfische Epik in Österreich. (H.) — 5. Die Traumdeuterin. Von Walther von der Vogelweide. (Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen.) (S.) — 6. Die Anfänge des deutschen Dramas. (S.) — 7. Die steigende Handlung in Shakespeares „Macbeth“. (H.) — 8. Gedankengang der Ode Klopstocks „Ihr Tod“. (S.) — 9. Die drei Einheiten in Lessings „Minna von Barnhelm“. (H.) — 10. Die Parabel von den drei Ringen in Lessings „Nathan der Weise“. (S.)

VII. Klasse:

a) Schriftliche Arbeiten.

1. Inwiefern ergänzt Herder in glücklicher Weise das Wirken Lessings? (S.) — 2. Analyse von Shakespeares „Othello“. (H.) — 3. a) Die alte und die neue Zeit in Goethes „Götz von Berlichingen“; b) „Ich fürchte Oranien und ich fürchte für Egmont“. (Nach freier Wahl) (S.) — 4. Der Österreicher hat ein Vaterland, er liebt's und hat auch Ursache, es zu lieben. (H.) — 5. a) Was zog Goethe nach Italien? b) Das Verhältnis des Menschen zur Gottheit nach Goethes Gedichten „Prometheus“, „Die Grenzen der Menschheit“ und „Das Göttliche“. (Nach freier Wahl) (S.) — 6. a) Was lobt und was rügt Schiller an Goethes „Egmont“? b) Inwiefern erscheint Schiller die Schaubühne als moralische Anstalt? (Nach freier Wahl) (S.) — 7. Was lehrt uns die Völkerkarte Österreich-Ungarns über die Entstehung des Reiches? (H.) — 8. a) Die

Entwicklung der Kunst nach Schillers Gedicht „Die Künstler“; b) Der Hof Philipp II. (Nach Schillers „Don Carlos“) (Nach freier Wahl.) (S.) — 9. Schiller als Stürmer und Dränger. (H.) — 10. Schillers „Wallenstein“ als Schicksalsdrama. (S.)

b) Redeübungen.

1. Der Humanismus in Deutschland. (Blumentritt.) — 2. Geschichte des Bühnenwesens. (Eiselt.) — 3. Das deutsche Volkslied. (Fiedler.) — 4. Theodorich der Große. (Goldberg.) — 5. Claudine von Villa Bella. (Großpietsch.) — 6. Über das Sinnesleben der Pflanzen. (Hieke.) — 7. Die Donau in Geschichte und Sage. (Nitsche.) — 8. „Königliche Hoheit“, Roman von Thomas Mann. (Paul.) — 9. Über Volksaberglauben. (Richter.) — 10. „Die Söhne des Herrn Budiwoi“, Roman von August Sperl. (Schafranka.) — 11. Geschichte der Malerei in Italien. (Schicketanz Edmund.) — 12. Geschichte der Entwicklungstheorie. (Schicketanz Erich.) — 13. Henrik Ibsen. (Schrötter.) — 14. Die Religion der alten Germanen. (Schwarzbach.) — 15. Heidnisch-germanisches Land und Volk. (Welzl.) — 16. Über Eduard Mörike. (Wolf.)

VIII. Klasse:

a) Schriftliche Arbeiten.

1. Rom, Athen, Jerusalem. (S.) — 2. Die französische Revolution als Hintergrund in Goethes „Hermann und Dorothea“. (H.) — 3. a) Die Schicksalsidee in Schillers „Wallenstein“ und in der „Braut von Messina“; b) Der erste Akt des „Wilhelm Tell“ — ein Bild der Schweiz; c) Die tragische Schuld der Jungfrau von Orleans. (Nach freier Wahl.) (S.) — 4. Die Gebietsveränderungen der österreichisch-ungarischen Monarchie unter der Regierung unseres Kaisers. (H.) — 5. a) Der Gedankengang in Goethes „Faust“ I; b) Vergleich zwischen Faust und Hamlet. (Nach freier Wahl.) (S.) — 6. Das höchste Gut des Mannes ist sein Volk, Das höchste Gut des Volkes ist sein Recht, Des Volkes Seele lebt in seiner Sprache. (Felix Dahn.) (H.) — 7. Eichendorffs Romantik, geschildert nach der Novelle „Aus dem Leben eines Taugenichts“ (S.) — 8. a) Grillparzers „König Ottokar“ als patriotisches Drama; b) Wahre Vaterlandsliebe. (Nach freier Wahl.) (S.)

b) Redeübungen.

1. Die Faustsage in Dichtung, Musik und bildender Kunst. (Altschul.) — 2. Friedrich Hebbels Leben und Werke. (Bienert.) — 3. Über Paul Heyse. (Czernich.) — 4. Städte im Mittelalter. (Ertel.) — 5. Über Adolf Wilbrandt. (Eiselt.) — 6. Adolf Menzel als Begründer des Realismus in der deutschen Malerei. (Hanke.) — 7. Die Lyrik Ottokar Kernstocks. (Heide.) — 8. Über Helen Keller und ihr Buch „Der Optimismus“. (Hofmann.) — 9. Friedrich Halms „Griseldis“. (Hom.) — 10. „Die Seherin von Prevorst“. (Hübel.) — 11. Studentenleben im 16. und 17. Jahrhundert. (Kail.) — 12. Einfluß des englischen auf das deutsche Theater. (Knechtel.) — 13. Die Shakespearefrage. (Kriesche.) — 14. Über Anastasius Grün. (Liesner.) — 15. Richard Wagners poetische Sendung. (Mattauch.) — 16. Hauffs Leben und Werke. (Melzer.) — 17. „Des Arztes Vermächtnis“ von Anette v. Droste-Hülshoff. (Michel.) — 18. „Immensee“ von Theodor Storm. (Ramisch.) — 19. Der geschichtliche Don Carlos. (Schafranka.) — 20. Eichendorffs Bedeutung für die deutsche Literatur. (Scholze.) — 21. Prager Kunst. (Turnwald.) — 22. Über Theodor Körner. (Wünsch.) — 23. Die soziale Stellung der deutschen Juden im Mittelalter. (Wünsche.)

Stundenübersicht.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsche Sprache (Unter- richtssprache)	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geographie und Geschichte	2	4	4	4	4	4	3	3	28
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	—	3	2	—	—	9
Physik	—	—	2	3	—	—	4	³ ₄ 2.Sem.	1. Sem. 12 2. Sem. 13
Philosophische Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	22	22	25	25	26	25	26	25 (26)	196 (197)

IV. Relativ-obligate und freie Lehrgegenstände.

Böhmische Sprache: I. Abt.: Das Wichtigste aus der Laut- und Sprachlehre im Anschluß an das böhmische Sprach- und Lesebuch von Hanaček. I. Teil. — Übersetzungs- und Schreibübungen.

II. Abt.: Die Formenlehre des Substantivums, Adjektivums und des Verbums, Präpositionen nach Hanaček, II. Teil. — Schreib- und Sprechübungen. — Monatlich eine Schularbeit.

III. Abt.: Die Formenlehre des Adjektivums, Pronomens und des Numerale; Kasuslehre und Syntax. — Lektüre nach Hanaček. III. Teil. — Sprech- und Schreibübungen. — Besprechungen und Nacherzählungen zusammenhängender Lesestücke und zeitweilig Rückübersetzungen mit Benützung des böhmischen Lesebuches von Dr. Karl Schober. — Monatlich eine Schularbeit.

Französische Sprache: I. Kurs: Laut- und Leselehre. Elemente der Formenlehre aller Redeteile, vom Verbum insbesondere avoir und être, sowie die 1. Konjugation. Einiges aus der Syntax. Lektüre nach Fetter-Alscher, Lehrgang der französischen Sprache, I. und II. Teil. Mündliche und schriftliche Beantwortung französischer Fragen. Diktate.

Stenographie: I. Kurs: Wortbildungslehre, Vor- und Nachsilben, Siegel, Wortkürzungslehre, vollständige Theorie der Satzkürzungen, Schreibübungen unter sorgfältiger Pflege der stenographischen Kalligraphie. — II. Kurs: Satzkürzung, Leseübungen und Schnellschrift diktate.

Freihandzeichnen: I. Abt.: Das geometrische und pflanzliche Flachornament nach Tafelzeichnungen. Berücksichtigung der klassischen Motive. — Einführung in das perspektivische Zeichnen nach der Anschauung.

II. Abt.: Zeichnen nach Vorlagen und Gipsmodellen. Betonung des Zeichnens nach der Natur. Figurales Zeichnen nach Gipsmodellen und Handzeichnungen guter Meister. Berücksichtigung der individuellen Neigung und Befähigung der Schüler.

Gesang: I. Abt.: Kenntnis der Noten. Taktarten und Intervalle. Die Dur- und Molltonleitern. Treffübungen in den gebräuchlichen Tonarten. Erklärung der Vortragszeichen und anderer wichtiger Begriffe der Elementar-

Musiklehre. Einübung drei- und vierstimmiger Knabenchöre. — II. Abt.: Die Dur- und Molltonarten. Treffübungen in sämtlichen Intervallen. Das Wesen der Akkorde und ihrer Verbindungen. Vortragszeichen und das Wichtigste der Solmisation. Einübung von Männerchören und gemischten Chören, zumeist religiösen und patriotischen Inhalts. Pflege des Blattsingens.

Turnen in drei Abteilungen. Der Übungsstoff wurde nach dem Lehrplane vom 12. Februar 1897, Z. 17261, ausgewählt. I. Abt.: Der für Turnen an Gymnasien in der I. Klasse vorgeschriebene Stoff. — II. Abt.: Der für die II. und III. Klasse vorgeschriebene Übungsstoff. — III. Abt.: Auswahl aus dem Lehrstoffe der IV.—VIII. Klasse.

V. Unterstützung der Schüler.

a) Stipendien für die Dauer der Studien.

Post-Zahl	Name des Stipendisten.	Klasse	Name der Studentenstiftung.	Platz-Nr.	Jahresgebühr		Verleihungsorgan.	Verleihungsdekret (Datum und Zahl).
					K	h		
1.	Josef Wagner	III.	Stephan Rößler'sche Studentenstiftung.	—	90	—	K. k. Statthalterei in Prag.	16. Mai 1910, Z. 96.404.
2.	Paul Heinrich	IV.	Fürstlich Hohenlohe'sche Studentenstiftung.	—	200	—	Fürstl. Hohenlohe'sche Domänen direkt. in Neuschloß.	27. August 1907.
3.	Heinrich Ritschel	IV.	P. Joh. Franz Dinnebier'sche Studentenstiftung.	—	360	—	K. k. Statthalterei in Prag.	20. Dezember 1906, Nr. 301.176.
4.	Adolf Brade	V.	P. Daniel Josef Mayer von Mayern'sche Studentenstiftung.	1	200	—	K. k. Statthalterei in Prag.	18. Jänner 1906, Z. 694.
5.	Eduard Görner	V.	P. Wenzel Krug'sche Studentenstiftung.	—	92	40	Der Stadtrat in Böhm.-Leipa.	11. August 1906, Z. 7.529.
6.	Eduard Görner	V.	P. Anton Rosenkranz'sche Studentenstiftung.	2	180	—	K. k. Statthalterei in Prag.	23. Okt. 1906, Z. 239.664.
7.	Friedrich Großherr	V.	Karl Watzel'sche Studentenstiftung.	—	120	—	K. k. Statthalterei in Prag.	26. Juli 1909, Nr. 171.840.
8.	Franz Böhm	VI.	P. Ernst Hamaczek'sche Studentenstiftung.	—	72	—	Der Stadtrat in Böhm.-Leipa.	25. Nov. 1908, Z. 10.264.
9.	Friedrich Hübner	VI.	Ignaz Wenzel'sche erste Studentenstiftung für Böhm. Leipa.	—	94	—	K. k. Statthalterei in Prag.	15. Feb. 1909, Z. 25.099.
10.	Oskar Illmann	VI.	Handstipendium aus dem Fonde der Gefällsstrafgelderüberschüsse.	—	300	—	K. k. Finanzministerium in Wien.	10. Juli 1900, Z. 36.042 und 27. Nov. 1908, Z. 82.416.

Post-Zahl	Name des Stipendisten.	Klasse	Name der Studentenstiftung.	Platz-Nr.	Jahresgebühr		Verleihungsorgan.	Verleihungsdekret (Datum und Zahl).
					K	h		
11.	Franz Zumpfe	VI.	P.Joh. Jos. Tietz'sche Studentenstiftung.	2	300	—	K. k. Statthaltereie in Prag.	12. April 1906, Z. 77.288.
12.	Reinhold Hieke	VII.	Kaiser Ferdinand'sche bürgerl. Studentenstiftung.	37	240	—	K. k. Statthaltereie in Prag.	23. Feb. 1910, Nr. 37.595.
13.	Josef Wolf	VII.	P. Anton Rosenkranz'sche Studentenstiftung.	1	180	—	K. k. Statthaltereie in Prag.	8 Jän. 1904, Z. 27.914.
14.	Josef Wolf	VII	W. Wedrich'sche Studentenstiftung.	—	210	—	K. k. Statthaltereie in Prag.	4. Feber 1909, Nr. 18.855.
15.	Karl Eiselt	VIII.	P. Joh. Jos. Tietz'sche Studentenstiftung.	1	300	—	K. k. Statthaltereie in Prag.	16. Jän. 1905, Z. 3185.

b) Stipendien für das Schuljahr 1909—1910.

Post-Zahl	Name des Stipendisten.	Klasse	Name der Studentenstiftung.	Jahresgebühr		Verleihungsorgan.	Verleihungsdekret (Datum und Zahl).
				K	h		
1.	Gustav Illmann	III.	Kaiser Franz Josef Jubiläums-Studentenstiftung.	96	—	Bezirksvertretung in Böh.-Leipa	29. November 1909, Z. 1.483.
2.	Rudolf Stöbel	III.	Friedrich von Schiller'sche Studentenstiftung.	48	—	Der Stadtrat in Böh.-Leipa.	11. November 1909, Z. 10.719.
3.	Rudolf Stöbel	III.	P. Kajetan Posselt'sche Studentenstiftung.	120	—	Der Stadtrat in Böh.-Leipa.	12. August 1909, Z. 7568.
4.	Wenzel John	V.	P. Ferd. Hölzel'sche Studentenstiftung.	168	—	Der Stadtrat in Böh.-Leipa.	30. April 1910, Z. 3.753.
5.	Josef Piskora	V.	Harmonia-Studentenstiftung.	72	—	Der Stadtrat in Böh.-Leipa.	21. Dez. 1909, Z. 11.661.
6.	Reinhold Hieke	VII.	P. Cölestin Johann John'sche Studentenstiftung.	40	—	Der Stadtrat in Böh.-Leipa.	27. November 1909, Nr. 731.
7.	Franz Hübel	VIII.	Studienunterstützung.	72	—	Bund der Deutschen in Böhmen.	7. April 1910.
8.	Franz Scholze	VIII.	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung.	120	—	K. k. Gymnasial-Lehrkörper in Böh.-Leipa.	11. November 1909.

c) Lokales Unterstützungswesen.

α) Schülerlade.

I. Einnahmen:

1. Spende der ehemaligen Schüler des Jahrganges 1881/82 bis 1889	20 K — h
2. Spende der Ortsgruppe Böhm.-Leipa des Beamten- vereines	10 „ — „
3. Zinsen von den vier Kreuzerstiftungen und von der Liebzzeit-Stiftung	153 „ 40 „
4. Zinsen von den 1860er Staatslosen	16 „ — „
5. Zinsen von dem Bodenkreditlos	5 „ 88 „
6. Aus der Sparkasse ausgehoben	80 „ 55 „
7. Interessen aus der Sparkassa bis 31. Dezember 1909	9 „ 51 „
Summe:	295 K 34 h

II. Ausgaben:

Dürftige Schüler wurden unterstützt durch Bücher im Werte von	90 K 85 h
Summe:	90 K 85 h

III. Geldgebarung:

Einnahmen	295 K 34 h
Ausgaben	90 „ 85 „
Überschuß:	204 K 49 h

IV. Vermögensstand:

Sparkassaeinlagen	{ nach Entnahme des Betrages von 80 K 55 h (Post-Nr. 6) am Schlusse des Jahres 1909 447 K 9 h } Überschuß im Schuljahre 1909—1910. 204 „ 49 „	651 K 58 h
Staatsschuldverschreibung Nr. 97.290	1000 „ — „	
Staatsschuldverschreibung Nr. 113.588	900 „ — „	
Staatsschuldverschreibung Nr. 16.421	800 „ — „	
Staatsschuldverschreibung Nr. 12.312	800 „ — „	
Staatsschuldverschreibung Nr. 29.357	200 „ — „	
Staatsschuldverschreibung Nr. 18.432	200 „ — „	
Staatsschuldverschreibung Nr. 16.132	200 „ — „	
Bodenkreditlos Nr. 1.710	200 „ — „	
Summe:	4951 K 58 h	

β) Die Leitung des **Studentenheimes des deutschen Landeslehrer-vereines für Böhmen** (Abteilung Böhm.-Leipa) widmete sechs Schülern der hiesigen Anstalt, welche Lehrersöhne sind, Unterstützungen im Betrage von 130 K.

Die Direktion erfüllt eine angenehme Pflicht, indem sie für die gewidmeten Spenden den wärmsten Dank ausspricht.

γ) Verein zur Unterstützung bedürftiger Schüler am Staatsgymnasium in Böhm.-Leipa.

Die Vereinsleitung war im abgelaufenen Vereinsjahr 1909—10 folgendermaßen zusammengesetzt: Direktor Gustav Effenberger, Obmann (satzungsmäßig), Herr Prior Hyazinth Walter, Obmannstellvertreter, Professor Josef Melzer, Zahlmeister, Professor Adolf Wollmann, Schriftführer (satzungsmäßig); ferner Herr Hermann Botschen, Fabrikant, Professor Wenzel Geppert, Herr Wilhelm Schönfeld, Glasraffineur, Herr Friedrich Watzel, k. k. Oberlandesgerichtsrat, und Herr Karl Ritter von Zimmermann-Göllheim, Privatier. Rechnungsprüfer waren die Herren: Josef Just, Stadtsekretär, und Professor Wilhelm Lubich.

Durch Tod verlor der Verein die Herren:

Isidor Gans, Rentner.
Adolf Rudolf, Kaufmann.
Alois Walter, Finanzoberkommissär.

Es traten aus:

Herr M. Hahn, k. k. Obertierarzt.
„ Max Sanna, Stationsvorstand.
„ Dr. Anton Schmiedl, Arzt.

Es spendeten:

Herr Julius Glitzner, Apotheker, Kreibitz	3 K
„ Dr. Ludwig Heide, Bürgermeister, Kreibitz	5 „
„ Josef Hentschel, Buchhändler	2 „
„ Dr. Gustav Hergel, k. k. Gymnasial-Direktor, Aussig	2 „
„ Dr. Julius Kaufmann, Arzt, Haindorf	10 „
„ Jos. Koneczny, k. k. Steuerverwalter, Prag	10 „
„ Vinzenz Kraus, Reichsratsabgeordneter, Deutsch-Gabel	5 „
„ Flor. Kühnel, kais. Rat, Kaufmann	5 „
Frau Klara Lesk, Trautenau	4 „
„ Fanny Melzer, Professorsgattin	4 „
Herr Ed. Ott, k. k. Professor	5 „
„ Wilhelm Schönfeld, Glasraffineur, Haida	25 „
„ Dr. Anton Siegmund, k. k. Professor	3 „
„ Karl Stadlbauer, k. k. Statthaltereirat, Deutsch-Gabel	5 „
„ Dr. Emil Turnwald, Rechtsanwalt, Prag	10 „
„ Rudolf Wanke, Sparkassabeamter, Reichenberg	5 „
„ Gustav Wiesner, k. k. Professor	3 „

10 Stifter.

Hr. Karl Dittrich, Fabriksbesitzer, Schönlinde.	Hr. *Wilh. Ginzkey, Fabrik., Maffersdorf.
Fr. Theresia Dittrich, Fabriksbesitzerin, Schönlinde.	„ *Amand John, Abt des Benediktinerklosters Melk.
„ Elisabeth Hielle-Dittrich, Fabriksbesitzerin, Schönlinde.	„ Phil. Dr. J. Wiesen, Rabbiner.
	Se. Exzellenz Franz Graf Thun-Hohenstein, k. k. wirkl. geheimer Rat und Kämmerer.

*) Die mit * bezeichneten Herren traten neu bei.

Die ehemaligen Schüler des Jahrganges 1875/76 bis 1883 anlässlich der Wiedersehnsfeier am 8. Juli 1908.

*Die ehemaligen Schüler des Jahrganges 1881/82 bis 1889 anlässlich der Wiedersehnsfeier am 19. Juli 1909.

*Ungenannt.

84 Gründer.

Hr. M. U. Dr. Max Altschul, Arzt.
„ Wilhelm Bayer, k. k. Statthaltereirat, Prag.
„ Karl Berndt, Mühlenbesitzer.
Bezirksvertretung Leipa.
Hr. *Ad. Brandmayer, Prok., Maffersdorf.
„ *J. U. Dr. Alfred Bloch, Rechtsanwalt, Hainspach.
„ Phil. Dr. Max Binn, k. k. Prof., Wien.
„ Friedr. Bredschneider, Bürgermeister.
„ Wenzel Burgemeister, Katechet.
„ Johann Friedrich Dießl, Baumeister, Tetschen.
„ Julius Dub, Fabrikant.
„ *Franz Dufke, k. k. Notar, Deutsch-Gabel.
„ Johann Eiselt, Fabrik., Schönlinde.
„ Alois Endler, Kaufmann, Nixdorf.
„ Ant. Engelmann, Assekuranzdirektor, Warnsdorf.
„ Fr. Fieger, k. k. Professor, Wien.
„ Fr. Förster, Fabrikant, Rumburg.
„ Johann Frost, Kassier, Rumburg.
„ Raimund Fuchs, Prälat und Domdechant, Leitmeritz.
„ M. U. Dr. Josef Föger, Arzt, Tetschen.
„ Isidor Gans, Rentner.
„ *M. U. Dr. Arnold Gatter, Arzt, Karlsbad.
„ Karl Geppert, Kaufmann.
„ Jos. Joachim Goldberg, Fabriksbesitzer, Warnsdorf.
„ Karl Joachim Goldberg, Fabriksbesitzer, Warnsdorf.
„ Johann Groh, Kaufmann, Rumburg.
„ Karl Grund, Bankleiter.
„ Anton Günther, Stadtdechant.
„ Daniel Hartel, k. k. Fachschuldirektor, Haida.
„ P. Raim. Hein, Augustinerordensprior.
„ M. U. Dr. Gust. Hellmich, Arzt, Nixdorf.

Hr. Stephan Hellmich, Fabrik., Wolfersdorf.

Fr. Berta Hesse, Private, Nixdorf.

Hr. Ernst Hirsch, Fabrikant, Wien.

„ Dr. J. Ritter von Höfler, k. k. Kreisgerichts-Präsident, Wien.

„ Emil Hoffmann, Glasraffineur, Haida.

„ J. U. Dr. Wilhelm Jarosch, Rechtsanwalt.

„ *Dr. Karl John, Arzt, Haindorf.

„ *Raimund Krautschik, Bezirkshauptmann, Falkenau a. E.

„ Adolf Josef Krause, Apotheker, Nixdorf.

„ Josef Kreisel, k. k. Professor, Reichenberg.

„ *J. U. Dr. M. von Kriegelstein, Rechtsanwalt.

Fr. Klara Lesk, Private, Trautenau.

Hr. P. Rudolf Löw, Augustinerordenspriester.

„ P. Thomas Mařsálek, Augustinerordenspriester, Hohenelbe.

„ Rudolf Melzer, Hausbesitzer.

„ Adolf Metzner, Privatier, Zwickau.

„ Ferd. Michel, Fabrikant, Gärten.

„ Raim. Michel, Glasfabrikant, Teichstatt.

Fr. Auguste Müller, Apothekenbesitzerin, Bodenbach.

Hr. Heinrich Nevečeřel, k. k. Notar, Reichenberg.

„ J. U. Dr. Isidor Östreicher, Rechtsanwalt.

„ Dr. Gust. Ohmeyer, Apotheker.

„ Eduard Ott, k. k. Professor.

„ J. U. Dr. Julius Patzowsky, Rechtsanwalt, Wien.

„ P. Amand Paudler, k. k. Professor.

„ Heinrich Pfeifer, Buchdruckereibesitzer, Rumburg.

„ Josef Pietschmann, Fabrik., Nixdorf.

„ Friedr. Ramisch, Kaufmann, Zwickau.

„ Klemens Rasch, Glasfabrik., Ullrichstal.

„ Laurenz Rautenstrauch, Fabrikant, Deutsch-Gabel.

„ J. U. Dr. Karl Reuß, k. k. Oberpost-rat, Brünn.

„ Adolf Rösler, Privatier, Nixdorf.

Fr. *Helene Rösler, Fabrikantenswitwe.

Hr. Franz Rößler, k. k. Notar, Niemes.
„ *Arnold Rosenthal, Fabrikant, Wien.
„ Anton Schicketanz, Fabrik., Niemes.
„ *Anton Schimmel, Apoth., Haindorf.
„ Wilhelm Schimmer, Bräuer, Kreibitz.
„ W. Schönfeld, Glasraffineur, Haida.
„ Jos. Ig. Schüller, kais. Rat, Kaufmann.

„ Alfred Sommer, Bankgeschäftsinh.
„ Emanuel Sommer, Gutsbesitzer.
„ Gust. Strobach, Apotheker, Rumburg.
„ Heinrich Thume, k. k. Steueramts-Adjunkt und Hausbesitzer

Fr. Rosa Thume, Hausbesitzerin.

Hr. Ed. Tomanek, k. k. Gymnasialdirektor, Teschen.

„ Ernst Veit, k. k. Notar.

„ Rud. Walda, k. k. Realschuldirekt. i. R.

„ P. Hyazinth Walter, Augustinerordensprior.

„ Stephan Wenzel, Kaufmann.

„ Rud. Würfel, Kaufmann, Zwickau.

„ *Theol.-Dr. Zschokke Hermann, Hofrat, Wien.

5 Mitglieder mit dem Jahresbeiträge von 10 K:

Hr. *Artur Fischl, Fabrikant, Niemes.

„ *Dr. Philipp Artur Matiejowsky, Arzt, Teplitz-Schönau.

„ *Franz Schubert, kais. Rat, Fabriksdirektor, Bensen.

„ *Dr. Emil Turnwald, Rechtsanwalt, Prag.

Fr. Theresia Wotzel, Arzteswitwe, Haida.

7 Mitglieder mit dem Jahresbeiträge von 5 K:

Hr. Dr. J. Blüml, k. k. Hofrat.

„ *Richard Fritsch, Kaufmann.

„ *Karl Gatter, Hofklavierfabrikant.

„ Dr. Ludwig Heide, Bürgermeister, Oberkreibitz.

„ *Dr. Josef Horner, kais. Rat, Arzt, Zwickau.

„ *Franz Pöppel, Vikär, Bürgstein.
„ Friedrich Schnabel, Fachlehrer.

3 Mitglieder mit dem Jahresbeiträge von 4 K:

Hr. Sigmund Flaschner, k. k. Landesgerichtsrat, Warnsdorf.

Hr. Josef Friedrich, Gastwirt, Schönlinde.
„ Franz Palme, Fabrikant, Steinschönau.

8 Mitglieder mit dem Jahresbeiträge von 3 K:

Hr. Gustav Effenberger, k. k. Gymnasialdirektor.

„ Josef Göbel, Mühlenbesitzer, Schönau.

„ Karl Goldberg, Glasraffineur, Haida.

„ Josef Lauer mann, Betriebsleiter, Außig.

„ Jos. Melzer, k. k. Professor.

„ *Robert Müller, Arzt, Dauba.

„ Karl Stadlbauer, k. k. Statthaltereirat, Deutsch-Gabel.

„ Eduard Tomanek, k. k. Direktor i. R., Teschen.

143 Mitglieder mit dem Jahresbeiträge von 2 K:

Hr. Dr. Friedrich Altschul, Fabriksbesitzer.

„ Rudolf Altschul, Fabriksbesitzer.

Fr. Sophie Altschul, Fabriksbesitzerin.

Hr. Josef Antosch, Kaufmann.

„ M. U. Dr. Valentin Amler, Stadtarzt.

„ Dr. Josef Aschenbrenner, k. k. Bezirksrichter.

„ J. U. Dr. Karl Austerlitz, Rechtsanwalt.

„ J. U. Dr. Ferdinand Bartel.

„ M. U. Dr. Robert Bauer, Großmergtal.

„ J. U. Dr. Adolf Beer, Rechtsanwalt.

„ Karl Bernt, Rentner.

„ Friedrich Bilke, kais. Rat, Kaufmann.

„ Franz Böhm, Postamtsexpedient.

„ Hermann Botschen, Fabriksbesitzer.

„ *Ferdinand Bredschneider, k. k. Steuerverwalter.

„ Leo Brichta, k. k. Professor.

„ Georg Buchner, k. k. Professor.

„ *Gustav Czirnich, Kaufmann, Haida.

„ *M. U. Dr. Jos. Dießner, Arzt, Teichstatt.

„ Franz Dressel, Turnlehrer.

„ Adolf Dub, Fabriksbesitzer.

„ M. U. Dr. Bernhard Dub, Oberstabsarzt, Leitmeritz.

„ Phil. Dr. Rudolf Durst, k. k. Professor.

Hr. Anton Eigner, k. k. Steuerverwalter.
„ Ludwig Eiselt, Apotheker, Grottau.
„ Johann Erlebach, Straßenmeister.
„ M. U. Dr. Alfred Formanek, Stadt-
arzt, Rumburg.
„ Alois Frick, k. k. Professor i. R.
„ *Hugo Fried, Bankleiter
„ *Franz Friedrich, Stationsvorstand,
Habstein.
Fr. *Therese Gans, Private.
Hr. Wenzel Geppert, k. k. Professor.
„ Josef Gläbner, k. k. Landesgerichtsrat.
„ Johann Grohmann, Kaufmann.
„ Eduard Großmann, Kaufmann,
Haida.
„ Emil Großmann, Seifenfabrikant.
„ M. U. Dr. Karl Grundfest, Arzt.
„ *Friedrich Hahnel, Pfarrer, Habstein.
Fr. Eugenie Hauptmann, Private.
Hr. *Otto Heindl, kaiserl. Rat.
„ Karl Heinrich, Handelskammerrat.
„ M. U. Dr. Richard Heinrich, Zahnarzt.
„ Gustav Heller, Privatier.
„ Josef Hentschel, Buchhändler.
„ J. U. Dr. Rudolf Hübel, Rechtsan-
walt, Warnsdorf.
„ *Emanuel Höhne, Kaufmann.
„ *Anton Hoser, Hausbesitzer.
„ *M. U. Dr. Otto Hüttel, Distrikts-
arzt, Neugarten.
„ Josef Just d. J., Stadtsekretär.
„ Wenzel Kail, Bürgerschuldirektor,
Dauba.
„ M. U. Dr. Heinrich Kantor, Stadt-
arzt, Warnsdorf.
„ Eduard Kassekert, k. k. Landes-
gerichtsrat.
„ Maximilian Katz, k. k. Landes-
gerichtsrat.
„ Josef Kirschner, k. k. Professor.
„ Eduard Klötzer, Apotheker.
„ Eduard Kögler, Oberlehrer, Hengers-
dorf.
„ Bernhard Kolditz, k. k. Oberlandes-
gerichtsrat.
„ Alois Kral, k. k. Bezirksrichter.
„ Phil. Dr. Johann Krengel, Rabbiner.
„ Josef Kriesche, Oberlehrer, Woken.
„ Hugo Kron, k. k. Staatsanwalts subst.
„ Anton Kuhn, Grundbuchführer.
„ J. F. Kühnel, kais. Rat, Kaufmann.

Hr. Franz Kühnel, Rentmeister.
„ Johann Künstner, Buchdruckerei-
besitzer.
„ Franz Kutzer, Lederhändler.
„ *M. U. Dr. Julius Kaufmann, Arzt,
Haindorf.
„ *Hans Kliebert, Inspektor d. B. N.-B.
„ *Karl Knechtel, Kaufmann.
„ *Wenzel Krombholz, Oberlehrer,
Großgrünau.
„ Josef Lenner, Buchhalter, Neustadtl.
„ Wilhelm Lubich, k. k. Professor.
„ Otto Malek, Kaufmann.
„ Brüder Mandler (Firma Grünberger).
„ Josef Markert, Kaufmann.
„ Erwin Martin, Rentner.
„ Anton Martinkovicz, Fabriksbeamter,
Röhrsdorf.
„ Anton Mattauch, Rentmeister,
Hirschberg.
„ Josef Mattauch, k. k. Professor.
„ Franz Melzer, Schulleiter, Wobern.
„ *Hermann Melzer, Kaufmann.
„ Franz Merker, k. k. Oberlandes-
gerichtsrat i. R.
„ M. U. Dr. Alexander Metze, k. k.
Bezirksarzt.
Fr. Anna Michel, Professorswitwe.
Hr. *Josef Michel, Klempfner.
Fr. Rosa Michel, Bezirksrichterswitwe.
Hr. Franz Mohaupt, Bürgerschuldirektor.
Fr. Auguste Müller, Apothekenbesitzerin,
Bodenbach.
Hr. Josef Münzberger, k. k. Professor.
„ J. U. Dr. Neukirchner, Rechtsanwalt,
Schluckenau.
„ Adolf Neumann, Musiklehrer.
„ Julius Östreicher, Kaufmann.
„ Eduard Ott, k. k. Professor.
„ Karl Pereles, Rentner.
„ Johann Pernfuß, k. u. k. Oberver-
walter, Bezno.
„ Heinrich Pietsch, Zollamtsober-
offizial, Reichenberg.
„ Otto Pietsch, Fachlehrer, Stein-
schönau.
„ Franz Pohl, Kassier.
„ Anton Rautenstrauch, Glasraffineur,
Haida.
„ Robert Reil, Kaufmann.
„ Ignaz Richter, Fabrikant.

- | | |
|--|---|
| Hr. Karl Rieger, Gastwirt, Hennersdorf. | Hr. Ferd. Thume, Fabriksbesitzer. |
| „ Franz Riewald, Friseur. | „ Franz Toch, Direktor der landw. Lehranstalten, Friedland. |
| „ M. U. Dr. Josef Ringelhan, Ulgersdorf. | „ Josef Ulbrich, k. k. Landesgerichtsrat. |
| „ Josef Ritschel, Oberlehrer, Stimmersdorf. | „ Otto Vonach, Fabriksbesitzer, Zwickau. |
| „ Gustav Rösler, Brettsägebesitzer. | „ *Rudolf Walda, Magistratsrat, Salzburg. |
| „ *Emil Rotsch, Kaufmann. | „ Karl Walter, Disponent. |
| „ Franz Rücker, k. k. Oberpostverwalter. | „ P. Hyazinth Walter, Augustinerordensprior. |
| Fr. Anna Sagner, Apothekerswitwe, Schluckenau. | „ *Rudolf Wanke, Sparkassabeamter, Reichenberg. |
| Hr. Viktor Schamall, Revierverswalter, Falkenau. | „ Friedrich Watzel, k. k. Oberlandesgerichtsrat. |
| „ Wenzel Schiller, Kaufmann. | „ R. Watzel, Bahnbeamter i. R. |
| „ *Theodor Schlegel, Pfarrer, Konoged. | „ Josef Weber, Oberlehrer i. R., Prag. |
| „ Franz Josef Schmidt, k. k. Statthaltereirat. | „ J. U. Dr. Weißberger, Rechtsanwalt. |
| „ Adolf Schrötter, k. k. Steuerverwalter. | „ Josef Welzl, k. k. Oberlandesgerichtsrat. |
| „ Adolf Schück, Kaufmann. | „ Gustav Wiesner, k. k. Professor. |
| „ Josef Schüller, Buchhändler. | „ Adolf Wollmann, k. k. Professor. |
| „ Alois Schütz, Kaufmann. | „ Josef Wunsch, Ackerbauschuldirekt. |
| „ Adolf Schwarz, k. k. Finanzrat, Komotau. | „ Karl Ritter von Zimmermann-Göllheim, Privatier. |
| „ Phil. Dr. Anton Sigmund, k. k. Professor. | „ *Wenzel Zimmermann, Landwirt, Hennersdorf. |
| „ *J. U. Dr. Karl Spritzer, Rechtsanwalt. | „ J. U. Dr. Ludwig Zinner, Rechtsanwalt, Warnsdorf. |
| „ Karl Steinz, Kaufmann. | |
| „ Ferd. Taussig, Lederhändler. | |

Kosttage gewährten die Familien: S. Altschul, Bärtel, Bilek, Bilke, Effenberger, Faust, Franke, Gatter, Günter, Grohmann, Heinrich, Dr. Kriegelstein, Dr. Krause, Kour, Dr. Ohmeyer, Oppitz, Patzelt, Dr. Schönfeld, Schrötter, Ed. Sommer, Wunsch.

Die Vermögensgebarung gestaltete sich ziffermäßig in nachstehender Weise:

Einnahmen:	K		Ausgaben:		
	K	h	K	h	
Mitgliedsbeiträge	1047	—	Unterstützungen	550	—
Spenden	105	—	Kosten der Aufführung „Die Räuber“	541	93
Zinsen	123	15	Verschiedenes	35	87
Ertrag der Aufführung „Die Räuber“	1194	10			
Zusammen	2469	25	Zusammen	1127	80

Der Kassarest besteht in einer Sparkassaeinlage im Betrage von 3500 K 11 h und in einem Scheckkonto der k. k. Postsparkassa im Betrage von 419 K 29 h.

Indem die Vereinsleitung für die vielseitige Betätigung des Wohlwollens gegen mittellose Schüler der Anstalt den wärmsten Dank zum Ausdrucke bringt, stellt sie zugleich die freundliche Bitte, auch fernerhin die wohltätigen Zwecke des Vereines auf jede mögliche Weise fördern zu wollen.

VI. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

A. Bibliothek.

a) Lehrerbibliothek.

Geschenke: Vom k. k. Minist. für Kultus und Unterricht: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur. 51. Jahrg. — Der Parthenon. Tafel. Originallithographie von O. Strnad. — Anzeiger der kais. Akademie der Wissenschaften. 46. Jahrg. — Österreichische botanische Zeitschrift. 60. Jahrg. — Vierteljahrsschrift für körperliche Erziehung, herausgegeben von V. Pimmer. 6. Jahrg.

Durch Kauf: Studienstiftungen im Königreiche Böhmen. XIV. Bd. (1898—1899). — Mitteilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. 48. Jahrg. — Deutsche Arbeit. Monatsschrift für das geistige Leben der Deutschen in Böhmen. 9. Jahrg. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. 20. Jahrg.; Österreichische Gruppe, Heft 11; Beihefte 17 und 18. — Die Umschau, herausg. v. Dr. J. H. Bechold, Frankfurt. 14. Jahrg. — Wochenschrift für klass. Philologie. 27. Jahrg. — Petermanns Mitteilungen. 56. Bd. — Mitteilungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien. 53. Bd. — Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. 61. Jahrg. — Pauly-Wissowa, Real-Encyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft. 6. Bd. Stuttgart 1909. — Schmid Bastian, Biologisches Praktikum für höhere Schulen. Leipzig und Berlin 1909. — Schulz Paul, Unsere Zierpflanzen. Leipzig 1909. — Schönbach Anton, Über Lesen und Bildung. 7. Aufl. Graz 1905.

b) Schülerbibliothek.

Geschenke: Fedor von Zobeltitz, Der Kurier des Kaisers. — A. Ohorn, Im Zeichen des Sturmes. — Friedrich Meister, Die drei Kapitäne.

Durch Kauf: H. Sudermann, Frau Sorge. — J. C. Heer, Der Wetterwart. — Th. Fontane, Irrungen Wirrungen. — L. Coloma, Lappalien. — Ernst Wachler, Der deutsche Spielmann. — E. Marriot, Novellen. — Sperl, Die Söhne des Herrn Budiwoj. — Scheffel, Gaudeamus. — C. Busse, Neue deutsche Lyrik. — L. Byron, Manfred. — Hansjakob: In der Karthause. — Gesammelte Werke von H. v. Kleist. — Gesammelte Werke von Tieck. — Paul Heyse, Der verlorene Sohn. — Wilhelm Jensen, Magister Timotheus. — Rudolf Greinz, Das fünfte Rad. — Heinrich Seidel, Die silberne Verlobung. — Wilhelm Jensen, Vor der Elbmündung. — Peter Rosegger, Jakob der Letzte. — R. Kipling, Im Dschungel. — Selma Lagerlöf, Gösta Berling. — Th. Fontane, Ausgewählte Balladen. — Cl. Viebig, Am Totenmaar. — W. Jensen, Der Tag von Stralsund. — Hansjakob, Valentin der Nagler.

B. Geographisches Kabinett.

Durch Kauf: Rothaug-Umlauft, Schulwandkarte der Sudetenländer. Physik. Ausgabe. — Rothaug-Umlauft, Schulwandkarte der Karstländer. Physik. Ausgabe. — Freytag, Reliefkarte von Dalmatien, Bosnien und der Herzegowina. — Simla, Heliodrom.

C. Physikalisches-chemisches Kabinett.

Durch Ankauf: Scharniermagnet. — Influenzmaschine nach Töpfer-Voß. — Elektrophor. — Taschenvoltmeter. — Polarisationsapparat. — 6 Leclanché-Elemente. — 6 Eproutettenbürsten.

Durch Schenkung: Der Sternenhimmel. — Papins Dampfkolben.

D. Naturhistorisches Kabinett.

Geschenke: Mikroskopische Präparate (Mag. Krause, Nixdorf). — Seidenschwanz und Singdrossel (Schamall VI.). — Modell zweier Nachbarzellen einer Bienenwabe (Schönfeld VI.). — Insekten (Tamme I., von Zimmermann IV., Lauer mann VI.). — Staßfurter Salze (Kustos). — Mineralien (von Zimmermann IV., Lauer mann VI.). — Stahlband (Herr Schütz, Leipa). — Modell der Goldwiege (Wenzel V.). — Modell einer Schiffsschraube (Springer III.). — Sandsteinsäulchen (Herbrich II.).

Durch Kauf: Geologische Karte der Sudetenländer. — Schul- und Demonstrationsmikroskop. — Hagers Präpariermikroskop. — Platinnadel. — Skalpell. — Schnitffänger. — Rasiermesser.

In der Überzeugung, daß ein sehr geeignetes Hilfsmittel, die Beobachtung der Schüler in der Naturgeschichte zu fördern, der Schulgarten ist, ging die Direktion im Monate März l. J. daran, den zum Schulhause gehörigen Garten als Schulgarten einzurichten. Zu diesem Zwecke mußten mehrere Bäume, die im Garten standen und das Wachstum der Pflanzen sehr beeinträchtigt hätten, gefällt, eine Menge Sträucher ausgegraben und die für den Anbau bestimmte Fläche rigolt und gereutet werden. Hierbei hatte sich die Direktion der werktätigen Unterstützung des Herrn Stadtrates Karl von Zimmermann-Göllheim zu erfreuen. Auch Herr kaiserlicher Rat Bürgermeister Friedrich Bredschneider stellte der Direktion zur Aufbesserung des schlechten Bodens mehrere Fuhren guter Erde und eine Fuhre Dünger zur Verfügung. Professor Wilhelm Lubich machte sich um die Schaffung der Anlage sehr verdient. Er entwarf den Gartenplan und steckte die Wege und Beete aus. Unter seiner Leitung wurde das zur Kultur bestimmte Land mit Kalk gedüngt und nochmals umgespatet, und die Beete wurden hergerichtet. Zwischen je zwei Beeten wurde eine schmale Furche gezogen, die Wege wurden 30 *cm* tief ausgehoben. Zum Ausfüllen derselben wurden zu unterst Bauschutt und Steine, dann Kies verwendet. Die Schüler wurden eingeladen, nach Maßgabe ihres guten Willens und ihrer freien Zeit an diesen Arbeiten sich zu beteiligen. Dieser Einladung kamen die Schüler zahlreich und gerne nach. Die für Gartenarbeiten unentbehrlichen Werkzeuge und Materialien wurden seitens der Direktion angeschafft. Professor Lubich machte den Schülern die bei den vorzunehmenden Arbeiten erforderlichen Handgriffe vor, erklärte ihnen diese entsprechend, und so erwarben sie sich hierin rasch die wünschenswerte Fertigkeit und Sachkenntnis.

Für das nötige Gießwasser ist durch einen in unmittelbarer Nähe des Schulgartens gelegenen ausgiebigen Brunnen gesorgt. Da jedoch das Regenwasser zum Begießen viel geeigneter ist als das Brunnenwasser, so wurde zum Auffangen des Regenwassers im Schulgarten ein Bottich aufgestellt.

Für die äußere Ausschmückung des Schulgartens schenkten Herr k. k. Kanzlei-Obervorsteher Franz Luderer vier Basaltsteine und Herr Johann Grohmann Farben zum Anstriche der Gartenmöbel. Herr Franz Großpietsch lieferte die benötigten Schmiedearbeiten unentgeltlich. Einige Bäume, Sträucher und Blumen wurden seitens der Direktion durch Kauf erworben, der weitaus größte Teil der vorhandenen Beetpflanzen wurde aber von Schülern zum

Geschenke gemacht. Folgende Schüler arbeiteten im Schulgarten und spendeten Pflanzen für diesen: I. Kl.: Bsteh, Hrnčič, Klimt, Kundt, Meistrík, Meyer, Melzer, Pettera, Rautenstrauch, Scheinert, Tamme, Wanke; II. Kl.: Dressel, Fritsch, Herbrich, Kaufmann, Koch, Libochowitz, Martinkoviczs, Prinke, Schnabel; III. Kl.: Günter, Illmann, Konhäuser, Kuhn, Pohl, Stadlbauer, Stöbel, Thum, Wagner, Winter; IV. Kl.: von Zimmermann; V. Kl.: Bitterlich, Brade, Eiselt, Fritsch, Görner, Groh, Großmann, Hellmich, John, Köhler, Toch; VI. Kl.: Formanek, Frind, Hübner, Lauer mann, Reinisch, Schamall.

Jede Pflanze erhielt ein Namenholz (Etikette) beige steckt. Sämtliche Etiketten sind ein Geschenk des Schülers John (V. Kl.).

Allen, die der Direktion in dem Streben nach einer gelungenen und gut gemeinten Gartenanlage ihre Förderung und ihre Mithilfe angedeihen ließen, sei an dieser Stelle der innigste Dank gesagt.

E. Zeichen-Kabinett.

Durch Kauf: 2. Reliefs: Pater Peter und Liszt. — Catogramma Cynosura. — Heliconia. — Sternotonis imperialis. — Patocera lineolata. — Papilio Antosilaus. — Papilio Anchisiodes. — Ituna Lamira. — Gimpel ♂. — Gimpel ♀.

F. Musikaliensammlung.

Durch Kauf: Festmesse von Viktor Keldorfer mit 1 Orgelstimme, 1mal Orchesterstimmen, 4 Sopranstimmen, 2 Altstimmen, 3 Tenorstimmen und 4 Baßstimmen. — Sammlung „Liedertafel“. Herausgegeben von Ed. Kremser. (Universal-Ed. Nr. 634/a—d). 3 Quartette.

Stand der Lehrmittelsammlungen am Schlusse des Schuljahres 1909—10.

	Zu- wachs	Stand am Schlusse 1909—10
A. I. Lehrerbibliothek:		
Mit Schluß des Schuljahres 1908—09 betrug die Zahl der Werke 4005.		
Zahl der Werke	3	4008
Zahl der Programme	480	22125
II. Schülerbibliothek:		
Stand am Schlusse des Schuljahres 1908—09 2060 Bände.		
Stand am Schlusse des Schuljahres 1909—10 .	30	2090
B. Physikalische Apparate (nach der neuen Inventarisierung 388)	7	395
Chemische Apparate (nach der neuen Inventarisierung 17)	—	17
C. I. Zoologische Sammlungen:		
Wirbeltiere	2	653
Wirbellose	—	449
Sonstige zoologische Gegenstände	3	52
II. Botanische Sammlung:		
Herbariumblätter	—	1895
Sonstige botanische Gegenstände	3	128
III. Naturgeschichtliche Abbildungen (in Werken)	1	33

	Zu- wachs	Stand am Schlusse 1909-10
IV. Mineralogische Sammlungen:		
Naturstücke	—	2221
Krystallmodelle	—	421
Apparate	1	55
V. Technologische Gegenstände	3	19
D. Geographisch-historische Sammlung:		
I. { Wandkarten	3	138
{ Atlanten	—	37
{ Globen	1	5
{ Tellurien	—	2
{ Plastische Karten	—	8
{ Heliodrom	1	1
II. Münzensammlung:		
Silbermünzen	—	595
Kupfer- und Bronzemünzen	—	983
Nickelmünzen	—	22
Denkmünzen	—	86
Papierscheine	—	58
Metallabdrücke	—	3
Siegelabdrücke	—	1
E. Geometrie:		
Körper	—	30
Modelle	—	10
F. Zeichnen:		
Drahtmodelle	—	14
Holzmodelle	—	18
Gipsmodelle	—	90
Vorlegeblätter und Vorlege-Gegenstände	11	370
Utensilien (ein Apparat)	—	298
G. Gesang:		
Nummern	2	111

VII. Maturitätsprüfung.

A. Nachtrag zur Maturitätsprüfung im Sommertermine 1909.

Die mündlichen Reifeprüfungen, denen sich 17 öffentliche Schüler der VIII. Klasse unterzogen, wurden am 5., 6. und 7. Juli 1909 unter dem Vorsitz des Dr. Gustav Hergel, Direktors des Staatsgymnasiums in Aussig, abgehalten und hatten zum Ergebnis, daß 5 Kandidaten für reif mit Auszeichnung, 11 Kandidaten für reif (und zwar 6 Kandidaten für reif mit Stimmeneinhelligkeit und 5 für reif für Stimmenmehrheit) erklärt wurden, dagegen 1 Kandidat auf ein halbes Jahr reprobiert werden mußte.

Es verließen demnach die Anstalt mit dem Zeugnisse der Reife:

Post-Nr.	Name des Abiturienten	Geburtsort	Vaterland	Tag und Jahr der Geburt	Konfession	Muttersprache	Studien-eigenschaft	Dauer der Gymnasial-studien	erklärte sich zuzuwenden der, bezw. dem
1.	Wilhelm Austerlitz	Böhm.-Leipa	Böhmen	12. 5. 1891	mos.	deutsch	öffent-lich	8 Jahre	Jus
2.	Robert Böhm	Böhm.-Leipa	dtto.	11. 3. 1890	kath.	dtto.	dtto.	9 Jahre	Tierarznei-kunde
3.	Friedrich Hahn	Böhm.-Leipa	dtto.	18. 10. 1891	mos.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Jus
4.	Walter Hellmich	Nix-dorf	dtto.	6. 8. 1891	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Philoso- phie
5.	Josef Michel	San-dau	dtto.	18. 1. 1890	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Philoso- phie
6.	Robert Pfeifer	Rum-burg	dtto.	2. 1. 1890	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Philoso- phie
7.	Ferdinand Raffelt	Reich-stadt	dtto.	4. 5. 1890	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Medi- zin
8.	Josef Richter	Groß-mergtal	dtto.	12. 10. 1889	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Medi- zin
9.	Richard Richter	Schiedel	dtto.	27. 6. 1889	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Jus
10.	Franz Josef Schmidt	Rum-burg	dtto.	11. 1. 1890	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Jus
11.	Maximilian Strobach	Rum-burg	dtto.	11. 1. 1891	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Jus
12.	Otto Titze	Morgen-tau	dtto.	16. 11. 1889	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Bahn- dienst
13.	Gustav Vodrlint	Böhm.-Leipa	dtto.	29. 5. 1890	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Bahn- dienst
14.	Alexander Weber	Böhm.-Leipa	dtto.	2. 6. 1889	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Chemie
15.	Bruno Weißberger	Prag	dtto.	8. 12. 1890	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Jus
16.	Alois Wunsch	Schaß-lowitz	dtto.	13. 12. 1888	kath.	dtto.	dtto.	8 Jahre	Bahn- dienst

B. Maturitätsprüfung im Februartermine 1910.

Der Kandidat Paul Friedrich, der zur Wiederholung der Reifeprüfung erschien, mußte bei der unter dem Vorsitze des Direktors der Anstalt Gustav Effenberger am 19. Februar 1910 abgehaltenen mündlichen Prüfung neuerdings auf ein halbes Jahr reprobiert werden.

C. Maturitätsprüfung im Sommertermine 1910.

Der schriftlichen Maturitätsprüfung, welche vom 16. bis 18. Juni dauerte, unterzogen sich sämtliche 23 Schüler der VIII. Klasse.

Die Themen zu den einzelnen schriftlichen Arbeiten waren folgende:

1. Aus dem Deutschen: a) Politische und geistige Beziehungen zwischen Deutschland und Italien. b) Wohl stürzt, was Macht und Kunst

erschufen, — Wie für die Ewigkeit bestimmt, — Doch alle Trümmer werden Stufen, — Worauf die Menschheit weiter klimmt. (Geibel.) c) Die Notwendigkeit naturwissenschaftlicher Kenntnisse für einen Gebildeten.

2. Aus dem Lateinischen ins Deutsche: Livius, XXX 13, 1—12 (der westnumidische König Syphax, Bundesgenosse der Karthager, besiegt und gefangen)

3. Aus dem Griechischen ins Deutsche: Xenophon, Hellenika IV 1, § 29—33 (Unterredung des Pharnabazos und Agesilaos).

Die mündlichen Reifeprüfungen werden unter dem Vorsitze des Herrn Karl Haehnel, Direktors des Staatsgymnasiums in Landskron, am 7., 8. und 9. Juli l. J. abgehalten werden.

Das Ergebnis wird zugleich mit dem Namensverzeichnisse der approbierten Abiturienten im nächsten Jahresberichte veröffentlicht werden.

VIII. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. L.-S.-R.-Erl. vom 21. Juni 1909, Nr. 16.299. — Gesundheitsmaßnahmen bei Schülerbibliotheken.

2. L.-S.-R.-Erl. vom 17. September 1909, Nr. 46.469 — Gesamterfolg bei einem Gymnasialschüler der V. Klasse, der im I. Semester aus Mineralogie die Note „genügend“ erhielt.

3. L.-S.-R.-Erl. vom 10. Dezember 1909, ad Nr. 60.491 — Verrechnung des Schulgeldes im I. Semester.

4. L.-S.-R.-Erl. vom 22. Dezember 1909, Nr. 68.799 — Verfügungen zur Durchführung des Gesetzes vom 24. Februar 1907.

5. L.-S.-R.-Erl. vom 10. Jänner 1910, Nr. 352 — Entlassung eines Schülers wegen ungünstigen Studienerfolges.

6. L.-S.-R.-Erl. vom 19. Jänner 1910, Nr. 1.644 — Stundung des Schulgeldes an den staatlichen Mittelschulen.

7. L.-S.-R.-Erl. vom 17. Februar 1910, Nr. 8.068 — Unterricht im Schreiben.

8. L.-S.-R.-Erl. vom 13. April 1910, Nr. 19.305 — Noten aus Geographie und Geschichte auf der Unterstufe der Gymnasien.

9. L.-S.-R.-Erl. vom 20. April 1910, Nr. 14.776 — Förderung der Mädchenlyzeen und Weisungen, betreffend das Hospitieren von Privatistinnen an Mittelschulen.

10. L.-S.-R.-Erl. vom 30. April 1910, Nr. 24.028 — Schulferien 1909—10 und 1910—11.

11. L.-S.-R.-Erl. vom 6. Mai 1910, Nr. 25.395 — Stundung der Schulgeldzahlung eines erkrankten Schülers.

12. L.-S.-R.-Erl. vom 13. Mai 1910, Nr. 26.294 — Berechnung des Prozentsatzes der Hospitantinnen an Mittelschulen.

13. L.-S.-R.-Erl. vom 15. Mai 1910, Nr. 23.873 — Begünstigungen beim Übertritte von Militärzöglingen in Zivilmittelschulen.

14. L.-S.-R.-Erl. vom 3. Juni 1910, Nr. 28.755. — Weisungen, betreffend den Verlust der Schulgeldbefreiung bei Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

IX. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

Die mit dem Ministerial-Erlasse vom 15. September 1890, Z. 19.097, angeordnete Konferenz des Lehrkörpers, betreffend die erhöhte Pflege der körperlichen Ausbildung, wurde am 8. Dezember 1909 abgehalten. Das ganze Schuljahr hindurch wurde der körperlichen Ausbildung und Kräftigung der Jugend die tunlichste Sorgfalt gewidmet.

A. Neben dem Turnunterrichte wurde die körperliche Ausbildung der Schüler im Sinne der hochortigen Verordnungen besonders durch den geregelten Betrieb von Bewegungsspielen gefördert.

Zur Abhaltung der Spiele stand auch heuer dem Gymnasium der in jeder Beziehung vortrefflich geeignete, der Stadt Leipa gehörige Spielplatz zur Verfügung. Zur Deckung der weiteren Bedürfnisse, vor allem zur Beschaffung der Spielgeräte, die der Jugend unentgeltlich ausgefolgt wurden, wurde von jedem Schüler ein Jugendspielbeitrag von 1 K eingehoben.

Für letzteren Zweck spendete auch der hiesige Verein zur Gründung und Erhaltung von Jugendspielplätzen den Betrag von 70 K.

Die Spiele fanden, so oft die Witterung es zuließ, vom 29. September bis 23. Oktober 1909 und vom 29. April bis 18. Juni 1910 unter Leitung des k. k. Turnlehrers Franz Dressel und des Professors Dr. Rudolf Durst statt.

Die Zahl der Spieltage, die Zahl der Spielstunden und die Beteiligung der Schüler der einzelnen Klassen an den Spielen ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

			I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
Zahl der öffentlichen Schüler			20	26	19	26	24	14	17	23	169
Zahl	Datum	Spielzeit									
1.	29. Sept. 1909	5-7	12	10	9	8	4	1	1	1	46
2.	2. Oktober	5-7	12	11	7	8	7	2	1	2	50
3.	6. "	5-7	10	8	7	6	4	5	1	—	41
4.	13. "	5-7	7	5	4	4	5	3	2	—	30
5.	16. "	5-7	6	6	5	4	3	1	1	—	26
6.	20. "	5-7	12	12	7	7	5	2	—	—	45
7.	23. "	5-7	7	4	3	3	2	1	—	—	20
8.	29. April 1910	5-7	13	15	5	4	6	—	—	2	45
9.	2. Mai	5-7	12	14	11	6	9	—	—	2	54
10.	7. "	5-7	11	14	11	7	7	—	—	—	50
11.	9. "	5-7	10	14	11	6	6	2	2	2	53
12.	11. "	5-7	13	9	10	7	6	1	2	2	50
13.	18. "	5-7	7	10	9	5	3	1	1	2	38
14.	21. "	5-7	9	—	7	5	4	2	2	2	31
15.	23. "	5-7	10	7	10	5	9	—	—	1	42
16.	25. "	5-7	9	10	8	4	8	3	1	1	44
17.	30. "	5-7	10	8	9	1	5	—	—	1	34
18.	1. Juni	5-7	10	11	10	6	10	4	2	2	55
19.	4. "	5-7	13	11	9	7	7	3	—	—	50
20.	6. "	5-7	10	9	3	5	5	—	—	1	33
21.	8. "	5-7	12	14	10	6	4	2	2	1	51
22.	11. "	5-7	13	10	8	5	3	3	2	—	44
23.	13. "	5-7	11	9	7	7	5	2	2	—	43
24.	15. "	5-7	12	11	9	4	7	3	1	—	47
25.	18. "	5-7	11	12	10	5	10	4	2	—	54
Zusammen			262	244	199	135	144	45	25	22	1076
Durchschnittlich an einem Spieltage			10	9	8	5	6	2	1	—	41

B Die Pflege des Eislaufs wurde insofern gefördert, als allen Schülern Gelegenheit geboten wurde, den geräumigen Eisplatz des hiesigen Eislaufvereines unentgeltlich zu benützen.

C. Auch die hiesige Bade- und Schwimmanstalt wurde seitens der Schüler an heißen Tagen fleißig benützt.

Die Beteiligung der Schüler am Schwimmen und am Eislaufen, ferner am Radfahren, Tennisspiel und Skilaufen erhellt aus folgender Tabelle:

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
Zahl der öffentlichen Schüler	20	26	19	26	24	14	17	32	169
Schwimmer	5	10	4	11	10	9	14	20	83
Schlittschuhläufer	11	21	18	20	20	10	16	18	134
Radfahrer	5	6	8	8	11	6	14	13	71
Tennisspieler	1	1	1	2	6	1	3	5	20
Skiläufer	3	2	3	1	1	2	1	3	16

D. Am 28. Mai wurden unter Führung von Mitgliedern des Lehrkörpers mehrstündige Wandergänge und Ausflüge in die Umgebung unternommen. Die Direktionen der k. k. Böhmisches Nordbahn, der Aussig-Teplitzer Eisenbahn, der Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn, der Friedländer Bezirksbahnen, der Österr. Nordwest-Bahn und der sächsischen Staatseisenbahnen bewilligten den Schülern eine 50⁰/₀ige Fahrpreisermäßigung.

Verzeichnis der Ausflüge.

Klasse	Zurückgelegte Kilometer	Zahl der Teilnehmer	Richtung und Ziel	Führung durch die Professoren
I.	16	14	Bahnfahrt nach Neuhütte-Lichtenwalde. Fußwanderung über die Finkenkoppe. Aufstieg auf die Lausche. Besuch der Schwefelquelle. Rückfahrt von Neuhütte nach Leipa.	Dr. A. Siegmund
II.	20	22	Durch den Höllengrund nach Hohlen und über Neugarten zurück.	G. Wiesner
III.	24	17	Bahnfahrt nach Deutsch-Gabel; Fußwanderung auf den Hochwald, nach Oybin, Johnsdorf, Nonnenfelsen, über Jägerdörfel nach Neuhütte. Rückfahrt nach Leipa.	G. Buchner
IV.	15	25	Bahnfahrt nach Leitmeritz; Fußwanderung über Pokratitz auf den Eisberg; über Tlutzen nach Sebusein; Dampferfahrt nach Aussig; Ferdinandshöhe; Rückfahrt von Schreckenstein über Tetschen nach Leipa.	J. Kirschner
V.	24	22	Bahnfahrt nach Haindorf, Fußwanderung durch die Stolpichschlucht, über Christianstal, Friedrichswald nach Reichenberg. Rückfahrt nach Leipa.	J. Melzer

Klasse	Zurückgelegte Kilometer	Zahl der Teilnehmer	Richtung und Ziel	Führung durch die Professoren
VI.	20	14	Bahnfahrt nach Königstein. Fußwanderung über Lilienstein, Waltersdorfer Mühle, Brand, Hohnstein. Rückweg über die Hocksteine nach Rathen. Bahnfahrt Rathen-B.-Leipa.	A. Wollmann
VII.	26	16	Leipa-Deutsch-Gabel (Bahnfahrt). Deutsch-Gabel-Hochwald-Oybin-Hayn-Lausche-Neuhütte (Fußwanderung). Neuhütte-Leipa (Bahnfahrt).	W. Geppert
VIII.	22	16	Bahnfahrt nach Leitmeritz. Fußwanderung über Pokratitz, Radischken, Kundratitz, Sebusein nach Salesl. Dampferfahrt bis Wannow. Aufstieg durch die Humboldtschlucht zur Ferdinandshöhe bei Aussig. Rückfahrt Schreckensteintetschen-Leipa.	Dr. R. Durst

Außerdem unternahmen Professor Dr. R. Durst und Professor J. Kirschner mit den Schülern der II. Klasse halbtägige Ausflüge auf den Hutberg bei Politz und zur Waldrestauration „Oberwald“.

Von der Hauptleitung deutscher Studenten- und Schülerherbergen in Hohenelbe wurden für 30 Schüler Ausweiskarten zur Unternehmung von Fußwanderungen in den Hauptferien zur Verfügung gestellt; hierfür wird der gebührende Dank ausgesprochen.

X. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1909—10 wurde am 18. September um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste in der Gymnasialkirche eröffnet.

Am 18. September um 9 Uhr vormittags fand in den einzelnen Klassen die Verlesung der Disziplinarvorschriften, ferner die Bekanntgabe der Stundeneinteilung statt.

Der regelmäßige Unterricht begann am 20. September um 8 Uhr vormittags.

Am 4. Oktober wohnten die Schüler dem feierlichen Gottesdienste bei, welcher anlässlich des Allerhöchsten Namensfestes Seiner Majestät des Kaisers in der Gymnasialkirche abgehalten wurde.

Am 19. November wurde für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth in der Gymnasialkirche ein feierlicher Gottesdienst abgehalten, an dem sich der Lehrkörper und alle katholischen Schüler der Anstalt beteiligten.

Am 31. Dezember 1909 starb der Gymnasialdiener Anton Beckert eines unerwartet raschen Todes im Alter von 63 Jahren. 27 Jahre hindurch hat er der Anstalt seine Dienste gewidmet. Er kam den Obliegenheiten eines

Schuldieners in allen ihren Zweigen stets aufs genaueste nach und erfüllte nicht bloß die leichteren Besorgungen, sondern auch die gröberen und schwereren Arbeiten bereitwillig und gewissenhaft. Er hat sich jederzeit als ein treuer und verlässlicher, verwendbarer und willfähriger Diener bewährt und sich allseitiger Achtung und Beliebtheit erfreut. — Er ruhe sanft!

Am 10. Jänner 1910 wurde der Schüler der IV. Klasse, Adalbert Peřina, seinen lieben Eltern und der Anstalt im 16. Lebensjahre nach langem, schmerzhaftem Leiden durch den Tod entrissen. Die irdische Hülle des so früh Verbliebenen wurde am 12. Jänner in Reichstadt unter Beteiligung seiner Mitschüler und eines Professors als Vertreters des Lehrkörpers eingeseget. Er bleibt unvergessen bei allen, die ihn kannten. R. I. P.!

Am 4. und 5. Februar fanden die Privatistenprüfungen für das erste Semester 1909—1910 statt.

Am 12. Februar wurde das erste Semester geschlossen und am 16. Februar das zweite begonnen.

Am 19. Februar vormittags fand am Gymnasium eine interne Andreas Hofer-Gedenkfeier statt, die sich zu einer erhebenden patriotischen Kundgebung gestaltete. Der Direktor G. Effenberger eröffnete die Feier damit, daß er den Schülern den Anlaß und den Zweck derselben kurz vor Augen führte. Sodann ergriff Professor Dr. Rudolf Durst das Wort zur Festrede. Er schilderte in einer der Fassungskraft der Schüler angemessenen Form die großen Tiroler Freiheitskämpfe im Jahre 1809 und den Heldentod Andreas Hofers. Hierauf feierte Direktor G. Effenberger in einer Ansprache an die Schüler Andreas Hofer als leuchtendes Beispiel inniger Vaterlandsliebe und unwandelbarer Treue zum angestammten Herrscherhause, er wies darauf hin, welch ein herrliches Land es sein müsse, um das so heiße Kämpfe wie die Tiroler Freiheitskriege geführt wurden und dem sich Helden wie Andreas Hofer opferten, und tat dar, daß der Österreicher alle Ursache habe, sein Vaterland zu lieben und in unentwegter Treue gegen sein Herrscherhaus auszuharren. In das dreifache „Hoch“ auf den erhabenen Monarchen, in das die Rede des Direktors ausklang, stimmten alle anwesenden Professoren und die Schuljugend voll Begeisterung ein. Mit dem Absingen der Volkshymne wurde die ernste und würdige Gedächtnisfeier geschlossen.

Am 19. Februar wurde unter dem Vorsitze des Direktors Gustav Effenberger die mündliche Reifeprüfung für den Februartermin 1910 abgehalten.

Am 19. März um 8 Uhr abends und am 20. März um 3¹/₂ Uhr nachmittags veranstaltete der Lehrkörper zwei Aufführungen von Schillers „Räubern“, dargestellt von Hochschülern und Schülern der Anstalt unter Mitwirkung hiesiger Kunstfreunde.

Über diese Aufführungen berichtete die „Bohemia“ vom 23. März 1910 folgendes:

„Gestern und heute fanden im hiesigen Apollosaale zwei vom Staatsobergymnasium veranstaltete, zu Gunsten des Unterstützungsvereines der Anstalt bestimmte Aufführungen der „Räuber“ statt. Der Versuch ist über Erwarten geglückt und, da die Darsteller keine allzu elementaren Naturen waren, dagegen aber der Rotstift des schulämtlichen Zensors auch in der, ohnehin schon genügend temperierten Mannheimer Bühnenausgabe des Werkes elementar gewüetet hatte, so hat vorläufig auch die moderne Gesellschaft unserer Stadt keinerlei Fährlichkeiten zu befürchten. Die Aufführungen, von einem ungemein zahlreichen Publikum besucht, waren in Anbetracht der obwaltenden Umstände

ganz überraschend gute. Da mit Rücksicht auf den Umstand, daß selbst die hervorragendsten Hauptpartien von dilettantischen Kräften besetzt waren und das Erträgnis der Vorstellungen für einen eminent wohltätigen Zweck bestimmt erschien, ein eigentlich kritischer Maßstab hier nicht am Platze wäre, muß zunächst festgestellt werden, daß sämtliche Mitwirkende mit hingebungsvollem Eifer bei der Sache waren und das Zusammenspiel sowie die szenische und kostümliche Ausstattung kaum etwas zu wünschen übrig ließen, wemgleich freilich der beschränkte Raum unseres Stadttheaterchens mancherlei wohlgemeinte Absichten der Regie zunichte gemacht haben mochte. Letztere führte der hiesige Buchhändler Herr Josef Schüller, welcher außerdem auch noch die Rolle des Franz spielte. Er führte dieselbe mit sehr bemerkenswerter Routine und unter sorgsamer Verwertung aller traditionellen Bösewichts-Attribute durch. Die Partie des Karl lag in den Händen eines Hochschülers, stud. jur. Rudolf Suske. Er sprach mit Wärme, nicht ohne Schwung und zeigte hie und da auch bemerkenswerte Ansätze von Charakterisierung. Frä. Elsa Rösler sah als Amalia zum mindesten vorteilhaft aus und zeigte erfreuliche Empfindung. Durchaus korrekt löste Herr Hugo Schmidt seine doppelte Verpflichtung, dem Hermann und Kosinsky Gestaltung zu verleihen. Den Daniel spielte Herr stud. techn. Adolf Michel. Die sämtlichen übrigen Rollen wurden durch Mittelschüler durchgeführt. Nach allen Aktschlüssen durchdröhnten Beifallsstürme das Haus, wie sie — *temporis mutandis* — spontaner und echter kaum bei der ersten literaturgeschichtlichen Mannheimer Aufführung getobt haben mochten. Um die freisinnige Initiative zu diesen Vorstellungen und die Durchführung derselben hat sich Herr Gymnasialdirektor G. Effenberger ein wesentliches Verdienst erworben.“

Die Direktion kann nicht umhin, allen Mitwirkenden, die sich in den Dienst der guten Sache stellten und unserer Veranstaltung zu einem so glänzenden Erfolge verhalfen, im eigenen Namen und im Namen der zu unterstützenden armen Schüler den wärmsten Dank auszusprechen.

Am 29. April wurde mit dem geregelteren Jugendspiele begonnen.

Am 20. Mai inspizierte der Präses des hochwürdigsten bischöflichen Konsistoriums zu Leitmeritz, Herr Generalvikar Monsignore Raimund Fuchs, den katholischen Religionsunterricht an der Anstalt.

Am 28. Mai unternahmen die Schüler unter Führung ihrer Klassenvorstände Ausflüge in die Umgebung von Leipa.

Vom 16. bis 18. Juni fanden die schriftlichen Maturitätsprüfungen statt.

Für den 20. und 21. Juni waren die Jahresprüfungen der Privatisten angesetzt.

Am 2. Juli erfolgte der Schluß des Schuljahres mit einem feierlichen Dankgottesdienste und der Verteilung der Zeugnisse.

Am 7., 8. und 9. Juli werden unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Direktors Karl Haehnel die mündlichen Maturitätsprüfungen abgehalten werden.

Religiöse Übungen.

Die katholischen Schüler wohnten regelmäßig dem vorgeschriebenen Gottesdienste bei und empfangen dreimal (zu Anfang und zu Ende des Schuljahres sowie zu Ostern) die heil. Sakramente der Buße und des Altars. Dem Empfange der österlichen Beichte und Kommunion am 14. und 15. März ging, wie alljährlich, eine Vorbereitung durch Exhorten voraus. An der Fronleich-

namsprozession nahmen sämtliche katholischen Schüler unter Führung des Lehrkörpers teil.

Das Orgelspiel besorgten in tadelloser Weise der Musiklehrer Adolf Neumann und der Schüler der VIII. Klasse, Josef Mattauch.

Die israelitischen Schüler wurden an den hohen Festtagen ihrer Konfession behufs Ermöglichung der Beteiligung am Gottesdienste den Vorschriften gemäß vom Schulbesuche dispensiert und waren verpflichtet, einem Jugendgottesdienste am Samstag nachmittags beizuwohnen.

Die evangelischen Schüler besuchten den Gottesdienst der evangelischen Gemeinde.

XI. Statistik der Schüler.

	Klasse								Zu- sammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
1. Zahl.									
Zu Ende des Schuljahres 1908/09 . . .	35	21	30	31	15	19	28	18+1	197+1
Zu Anfang des Schuljahres 1909/10 . .	22+3	26	19	28	23	13	16	23+1	170+4
Während des Schuljahres eingetreten	—	—	—	—	1	1	1	—	3
Daher im ganzen aufgenommen . . .	22+3	26	19	28	24	14	17	23+1	173+4
Darunter:									
Neu aufgenommen, und zwar:									
aufgestiegen	17+3*	—	—	—	1	2	3	1	24+3
Repetenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wieder aufgenommen, und zwar:									
aufgestiegen	—	26	17	25	23	11	11	22+1	135+1
Repetenten	5	—	2	3	—	1	3	—	14
Während des Schuljahres ausgetreten	2	—	—	2	—	—	—	—	4
Schülerzahl zu Ende 1909/10 . . .	20+3	26	19	26	24	14	17	23+1	169+4
Darunter:									
Öffentliche Schüler	20	26	19	26	24	14	17	23	169
Privatisten, bezw. Privatistinnen . .	3	—	—	—	—	—	—	1	4
2. Geburtsort (Vaterland).									
Stadt Böhmisches-Leipa	5	7	8	11	7	4	3	2	47
Böhmen außer Böhm.-Leipa	13+3	17	11	15	14	10	14	20+1	114+4
Mähren	—	1	—	—	1	—	—	1	3
Niederösterreich	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Oberösterreich	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Galizien	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungarn	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Schweiz	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Summe	20+3	26	19	26	24	14	17	23+1	169+4
3. Muttersprache.									
Deutsch	19+3	26	19	23	24	14	17	23+1	165+4
Tschechoslawisch	1	—	—	3	—	—	—	—	4
Summe	20+3	26	19	26	24	14	17	23+1	169+4
4. Religionsbekenntnis.									
Katholisch des lateinischen Ritus . .	18+2	23	18	21	24	12	17	22+1	155+3
Evangelisch A. K.	1	—	—	3	—	1	—	—	5
Mosaisch	1+1	3	1	2	—	1	—	1	9+1
Altkatholisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	20+3	26	19	26	24	14	17	23+1	169+4

* Auf Grund einer Aufnahmeprüfung.

	Klasse								Zu- sammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
5. Lebensalter.									
11 Jahre alt	1+2	—	—	—	—	—	—	—	1+2
12 „ „	8+1	1	—	—	—	—	—	—	9+1
13 „ „	10	13	—	—	—	—	—	—	23
14 „ „	—	10	12	3	—	—	—	—	25
15 „ „	1	2	5	11	5	—	—	—	24
16 „ „	—	—	1	12	10	—	—	—	23
17 „ „	—	—	1	—	6	8	1	—	16
18 „ „	—	—	—	—	2	4	9	1	16
19 „ „	—	—	—	—	—	2	4	7	13
20 „ „	—	—	—	—	—	—	2	11	13
21 „ „	—	—	—	—	1	—	1	4+1	6+1
Summe	20+3	26	19	26	24	14	17	23+1	169+4
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.									
Ortsangehörige	10+2	12	13	15	11	6	8	8	83+2
Auswärtige	10+1	14	6	11	13	8	9	15+1	86+2
Summe	20+3	26	19	26	24	14	17	23+1	169+4
7. Klassifikations-Ergebnis:									
a) Zu Ende des Schuljahres 1909/10:									
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse									
waren vorzüglich geeignet	3	4	4	1	5	2	4	—	23
geeignet	14+3	22	13	20	19	7	8	—	103+3
im allgemeinen geeignet	1	—	1	2	—	—	—	—	4
nicht geeignet	1	—	—	3	—	2	1	—	7
Die oberste Klasse haben beendet mit									
vorzüglichem Erfolg	—	—	—	—	—	—	—	6	6
Erfolg	—	—	—	—	—	—	—	16	16
nicht genügendem Erfolg	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Die Bewilligung zu einer Wiederholungs-									
prüfung erhielten	—	—	1	—	—	3	4	—	8
Nicht klassifiziert wurden	1	—	—	—	—	—	—	0+1	1+1
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
β) Nachtrag zum Schuljahre 1908/09:									
Wiederholungsprüfungen waren be-									
willigt	—	—	—	—	5	2	—	—	7
Entsprohen haben	—	—	—	—	5	1	—	—	6
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen waren bewilligt .									
Entsprohen haben	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	1	—	1

	Klasse								Zu- sammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Darnach ist das Endergebnis für 1908/09:									
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren vorzüglich geeignet	4	6	2	7	2	5	7	—	33
geeignet	23	13	22	21	13	12	16	—	120
im allgemeinen geeignet	—	—	1	—	—	—	—	—	1
nicht geeignet	8	2	5	3	—	2	4	—	24
Die oberste Klasse haben beendet mit vorzüglichem Erfolg	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Erfolg	—	—	—	—	—	—	—	14	14
nicht genügendem Erfolg	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	1	0+1	1+1
8. Geldleistungen der Schüler.									
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:									
im I. Semester	16	6	4	13	4	9	11	8	71
im II. Semester	9	8	3	10	6	9	10	11	66
Zur Hälfte waren befreit:									
im I. Semester	—	—	—	1	—	—	—	1	2
im II. Semester	—	—	—	1	—	—	—	1	2
Ganz befreit waren:									
im I. Semester	8	20	15	14	19	4	5	15	100
im II. Semester	14	18	16	15	18	5	7	12	105
Das Schulgeld betrug im ganzen									
im I. Semester 2160 K									
im II. Semester 2010 K									
Zusammen . 4170 K									
Die Aufnahmestaxen betragen . . K	79·8	—	4·2	16·8	—	8·4	8·4	4·2	121·8
Die Lehrmittelbeiträge betragen . K	48·-	52·-	38·-	56·-	46·-	26·-	32·-	48·-	346·-
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen	—	—	8·-	8·-	—	4·-	8·-	4·-	32·-
Summe .	127·8	52·-	50·2	80·8	46·-	38·4	48·4	56·2	499·8
9. Besuch des Unterrichtes in den relativ obligaten und nicht obligaten Lehrgegenständen.									
Böhmische Sprache I. Abteilung . .	10	8	—	2	—	—	—	—	20
„ „ II. „	1	1	8	5	1	2	—	—	18
„ „ III. „	—	—	1	1	2	—	—	1	5
Französische Sprache I. Abteilung . .	—	—	—	4	5	1	7	3	20
Freihandzeichnen I. Abteilung . . .	8	17	3	—	—	—	—	—	28
„ II. „	—	—	4	4	6	1	4	2	21
Stenographie I. Abteilung	—	—	—	19	5	2	—	—	26
„ II. „	—	—	—	—	16	3	—	—	19
Turnen I. Abteilung	9	13	—	—	—	—	—	—	22
„ II. „	—	—	11	13	—	—	—	—	24
„ III. „	—	—	—	—	8	7	7	4	26
Gesang I. Abteilung	11	15	3	—	—	—	—	—	29
„ II. „	—	—	—	5	8	5	4	10	32
10. Stipendien.									
Anzahl der Stipendien	—	—	1	2	4	4	3	1	15
Gesamtbetrag der Stipendien . . K	—	—	90	560	592·4	766	630	300	2938·4

XII. Verzeichnis der Schüler.

Die mit * bezeichneten Schüler waren zum Aufsteigen in die nächst höhere Klasse vorzüglich geeignet, bezw. haben die Klasse mit vorzüglichem Erfolg beendet. Die Namen der im Laufe des Schuljahres ausgetretenen Schüler stehen in Klammern.

I. Klasse.

Johann Bsteh, Wien. — Franz Dufke, Aussig. — Hugo Erlebach, Zolynia (Galizien). — Theodora Friedrich, Zwickau (Privatistin). — Franz Hammer, Quitkau. — Felix Hrebitschek, Bärnsdorf. — *Franz Hručič, Schönbrunn. — Raimund Klimt, Sonneberg. — *Arthur Kögler, Hennersdorf. — Franz Křiwanek, Turn. — *Ernst Kundt, B.-Leipa. — Friedrich Meistřik, B. Leipa. — Hermann Melzer, B.-Leipa. — Theodor Meyer, Jungbunzlau. — (Josef Miksch, Dobern.) — Friedrich Oestreicher, B.-Leipa. — Hubert Pettera, B.-Leipa. — Eduard Rautenstrauch, Deutsch-Gabel. — Wilhelm Reichert, Turn. — Rosa Reichl, Komotau (Privatistin). — Paulina Rosenfeld, Reichenberg (Privatistin). — Emil Scheinert, Schwora. — (Rudolf Schneider, Zwickau.) — Rudolf Tamme, Großmergtal. — Rudolf Wanke, Reichenberg. — [22 + 3 (20 + 3) Schüler, bezw. Schülerinnen.]

II. Klasse.

Alfred Antosch, Kroh. — Otto Appelt, Oberliebich. — *Alois Barnert, Linsdorf. — Franz Dressel, Hohlen. — Eduard Fritsch, B.-Leipa. — Johann Grohmann, B.-Leipa. — Rudolf Grohmann, B.-Leipa. — Karl Günter, Zwickau. — *Emil Hasler, Haindorf. — Franz Herbrich, Zwickau. — Franz Jahn, Aussig a. E. — Walter Kaufmann, Haindorf. — Bruno Knechtel, B.-Leipa. — Karl Koch, Reichstadt. — Karl Krombholz, Halbehaupt. — Alfred Libochowitz, B. Leipa. — Johann Martinkoviczs, Zürich (Schweiz). — Heinrich Mattauch, Mähr.-Ostrau. — Josef Nittel, Bokwen. — Karl Pietsch, Steinschönau. — Josef Preibisch, Leskental. — Bruno Prinke, B.-Leipa. — Max Reichmann, B.-Leipa. — *Anton Rieger, Hennersdorf. — Richard Schimmer, Kreibitz. — *Johann Schnabel, B.-Leipa. — [26 Schüler.]

III. Klasse.

Friedrich Botschen, B.-Leipa. — Wenzel Ducke, B.-Leipa. — Johann Grund, Güntersdorf. — *Otto Günter, Wolfersdorf. — Josef Hausmann, B.-Leipa. — *Gustav Illmann, Mückenhan. — Rudolf Konhäuser, B.-Leipa. — Julius Korb, Smichow. — Adolf Kuhn, Schatzlar. — Friedrich Lindner, Groß-Grünau. — Franz Pohl, B.-Leipa. — Ludwig Reichmann, B.-Leipa. — Karl Rücker, Gablonz a. N. — Franz Springer, B.-Leipa. — Karl Stadlbauer, Dauba. — Rudolf Stöbel, B.-Leipa. — *Franz Thum, Postrum. — *Josef Wagner, Markhausen. — Eduard Winter, Grottau. — [19 Schüler].

IV. Klasse.

Anton Ducke, Klein-Eicha. — Franz Franke, B.-Leipa. — Paul Heinrich, B.-Kamnitz. — Adolf Herglotz, Habstein. — Josef Hofmann, Groß-Grünau. — Oskar Horner, Zwickau. — Otto Jandousek, B.-Leipa. — Hans Kaufmann, Haindorf. — Paul Kohn, Žižkow. — Heinrich Kühnel, B.-Leipa. — Josef Lenner, Neustadtl. — Alfred Leubner, Gablonz a. N. — Josef Lourin, B.-Leipa. — Bruno Menzel, B.-Leipn. — Adolf Michel, Buchau. — Karl Ohmeyer, Türmitz. — Max Oestreicher, B.-Leipa. — (Adalbert Peřina, Weißwasser.) —

Wilhelm Riewald, B.-Leipa. — Heinrich Ritschel, Stimmersdorf. — Richard Säuberlich, B.-Leipa. — *Ernst Schwarz, Haida. — Josef Stief, Götzdorf. — Anton Straka, B.-Leipa. — Josef Šubr, Groß-Aujezd. — (Josef Ullrich, B.-Leipa). — Zimmermann-Göllheim von, Otto, B.-Leipa. — Josef Znamenany, B.-Leipa. — [28 (26) Schüler.]

V. Klasse.

Rudolf Bitterlich, Salmdorf. — Adolf Brade, Wartenberg. — Anton Eigner, B.-Skalitz. — *Johann Eiselt, Felső-Draskocz (Ungarn). — Josef Fritsch, B.-Leipa. — Eduard Görner, B.-Leipa. — Rudolf Groh, Rumburg. — Friedrich Grobherr, B.-Leipa. — Eduard Großmann, Haida. — *Stephan Hellmich, Wolfersdorf. — *Wenzel John, Kaaden. — Erwin Köhler, Dittersbach. — Josef Langer, B.-Leipa. — Anton Latzina, Peterswald. — Walter Markert, B.-Leipa. — Josef Mattauch, Mähr.-Ostrau. — Josef Melzer, B.-Leipa. — *Josef Piskora, Linz. — Franz Josef Schütz, Borschim. — Otto Schütz, Borschim. — Wolfgang Toch, Kaaden. — Friedrich Wenzel, B.-Leipa. — *Karl Wesseli, Gablonz a. N. — Rudolf Zimmermann, Hennersdorf. — [24 Schüler.]

VI. Klasse.

*Ernst Bauer, Großmergtal. — Franz Böhm, B.-Leipa. — Josef Ducek, Hirschberg. — Alfred Formanek, Rumburg. — Josef Frind, Hainspach. — Friedrich Hasse, B.-Leipa. — Friedrich Hübner, B.-Leipa. — Oskar Illmann, Stimmersdorf. — Rudolf Lauermann, Kralup. — Friedrich Reinisch, Schluckenau. — Karl Schamall, Dittersbach. — Rainer Schönfeld, Haida. — Zimmermann-Göllheim von, Friedrich, B.-Leipa. — *Franz Zumpfe, Schluckenau. — [14 Schüler.]

VII. Klasse.

Adolf Blumentritt, B.-Leipa. — Rudolf Eiselt, Pießnig. — Josef Fiedler, Neugarten. — Karl Goldberg, Warnsdorf. — Josef Großpietsch, Nieder-Liebich. — *Reinhold Hieke, Teichstatt. — Anton Nitsche, Hirschenstand. — Otto Paul, Kunnersdorf. — Franz Richter, Thammühl. — Josef Schafranka, Thein. — *Edmund Schicketanz, Niemes. — *Erich Schicketanz, Niemes. — *Adolf Schrötter, Tetschen. — Karl Schwarzbach, B.-Leipa. — August Vonach, Zwickau. — Friedrich Welzl, Hainspach. — Josef Wolf, B.-Leipa. — [17 Schüler.]

VIII. Klasse.

Oswald Altschul, Steinschöna. — *Anton Bienert, Niedergrund. — Emil Czernich, Nahlau. — Karl Eiselt, Neustadtl. — Anton Ertel, Schlapanitz. — *Friedrich Hanke, Falkenau. — *Alfred Heide, Oberkreibitz. — Franz Hofmann, Johannesberg. — Leo Hom, Pießnig. — Franz Hübel, Langenau. — Franz Kail, Dauba. — Friedrich Knechtel, Neustadtl. — Gustav Kriesche, Woken. — Franz Liesner, Königswalde. — Josef Mattauch, Hirschberg. — Friedrich Melzer, Wobern. — Alfred Michel, Buchau. — *Anton Ramisch, Zwickau. — Franz Schafranka, Thein. — *Franz Scholze, Ober-Arnsdorf. — Emil Turnwald, Prag. — Wilhelm Weber, Pilsen (Privatist). — Alfred Wunsch, B.-Leipa. — *Paul Wunsche, B.-Leipa. — [23+1 Schüler.]

XIII. Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1910—1911.

(Genehmigt mit Erlaß vom 25. April 1910, Nr. 23.864.)

I. Klasse: Großer Katechismus der kath. Religion (I. Aufl., 80 h). — Fischer, Lehrbuch der kath. Liturgik (14. und 15. Aufl., 1 K 56 h). — Scheindler, Lat. Schulgrammatik (3.—7. Aufl., 2 K 80 h). — Steiner-Scheidler, Lat. Lese- und Übungsbuch für die I. Kl., bearbeitet von Dr. Kauer (8. Aufl., 3 K). — Willomitzer, Deutsche Grammatik (13. Aufl., 2 K 40 h). — Kummer-Stejskal, deutsches Lesebuch für die I. Kl. (8. Aufl., 2 K 50 h). — Heiderich, Österreichische Schulgeographie, I. Teil (3. Aufl., 2 K 40 h). — Kozenn, Geographischer Atlas (41. und 42. Aufl., 8 K). — Jacob, Arithmetik, I. Teil. Unterstufe (1. Aufl., 2 K 40 h). — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie. Unterstufe für die I., II., III. Kl. (9. Aufl., 1 K 80 h). — Pokorny, Naturgeschichte des Tierreiches für U.-G., Ausgabe B, bearbeitet von Dr. Latzel (28.—29. Aufl., 4 K). — Pokorny, Naturgeschichte des Pflanzenreiches für U.-G., Ausgabe B, bearbeitet von Dr. Fritsch (25. Aufl., 4 K).

II. Klasse: Großer Katechismus der kath. Religion (1. Aufl., 80 h). — Fischer, Liturgik (14. und 15. Aufl., 1 K 56 h). — Scheindler, Lat. Schulgrammatik (6.—7. Aufl., 2 K 60 h). — Steiner-Scheidler, Lat. Lese- und Übungsbuch für die II. Kl. (6. Aufl., 3 K). — Willomitzer, Deutsche Grammatik (10.—12. Aufl., 2 K 40 h). — Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für die II. Kl. (8. Aufl., 2 K 50 h). — Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen, I. Teil. Altertum (6.—7. Aufl., 2 K). — Kozenn, Geographischer Atlas (40. und 41. Aufl., 8 K). — Richter, Lehrbuch der Geographie für die I., II. und III. Kl. II. Teil (8. Aufl., 2 K 50 h). — Putzger, Historischer Schulatlas (30.—31. Aufl., 3 K 60 h). — Močnik, Lehrbuch der Arithmetik für U.-G. (36. und 37. Aufl., 2 K 10 h). — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für U.-G. (7.—8. Aufl., 1 K 80 h). — Pokorny, Naturgeschichte des Tierreiches (27.—28. Aufl., 3 K 60 h). — Pokorny, Naturgeschichte des Pflanzenreiches (25. Aufl., 4 K).

III. Klasse: Fischer, Liturgik (15. Aufl., 1 K 56 h). — Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes (9.—10. Aufl., 2 K 20 h). — Scheindler, Lat. Schulgrammatik (4.—5. Aufl., 2 K 50 h). — Schmidt, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für die III. Kl. (1. Aufl., 1 K 80 h). — Golling, Chrestomathie aus Cornelius Nepos und Curtius Rufus (3. Aufl., 2 K 25 h). — Curtius Hartel, Griech. Schulgrammatik, bearbeitet von Dr. Weigel (25. und 26. Aufl., 3 K 10 h). — Schenkl, Griech. Elementarbuch (20. und 21. Aufl., 3 K). — Willomitzer, Deutsche Grammatik (11.—12. Aufl., 2 K 40 h). — Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für die III. Kl. (5. Aufl., 2 K 50 h). — Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen, II. Teil. Mittelalter und Neuzeit (6. Aufl., 2 K 30 h). — Putzger, Historischer Schulatlas (30.—31. Aufl., 3 K 60 h). — Müllner, Erdkunde, III. Teil für die III. Kl. (1. Aufl., 2 K 50 h). — Kozenn, Geographischer Atlas (40. und 41. Aufl., 8 K). — Močnik, Lehrbuch der Arithmetik für U.-G., II. Abt. (28. und 29. Aufl., 1 K 95 h). — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für U.-G. (5.—6. Aufl., 1 K 70 h). — Rosen-

*) Nur die hier angeführten Auflagen der Schulbücher sind zulässig. Verwendbare Schulbücher aus früheren Jahren können an den Kustos der Schülerlade, Prof. A. Wollmann, abgegeben werden. — Der Preis bezieht sich immer auf die letzte der angeführten Auflagen und zwar gebunden.

berg, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen (2. Aufl., 3 K). — Ficker, Leitfaden der Mineralogie (2. und 3. Aufl., 2 K).

IV. Klasse: Fischer, Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes (8.—10. Aufl., 2 K). — Scheindler, Lat. Schulgrammatik (4.—5. Aufl., 2 K 50 h). — Hauler, Aufgaben zur Einübung der lat. Syntax. II. Teil. Moduslehre (7. und 8. Aufl., 2 K 10 h). — Julii Caesaris commentarii de bello gallico v. Prammer-Kallinka (10. Aufl., 2 K 80 h) — Curtius-Hartel, Griech. Grammatik, bearbeitet von Dr. Weigel (25. und 26. Aufl., 3 K 10 h). — Schenkl, Griech. Elementarbuch (19. und 20. Aufl., 2 K 85 h). — Willomitzer, Deutsche Schulgrammatik (9.—10. Aufl., 2 K 40 h). — Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für die IV. Kl. (5. Aufl., 2 K 70 h). — Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. III. Teil. Neuzeit (6. Aufl., 2 K). — Putzger, Historischer Schulatlas (30.—31. Aufl., 3 K 60 h). — Mayer, Geographie der österr.-ungar. Monarchie für die IV. Klasse (8. und 9. Aufl., 2 K 40 h). — Kozenn, Geographischer Atlas (40. und 41. Aufl., 8 K). Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen (30. Aufl., 3 K 70 h). — Mandl, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen (1. Aufl., 4 K 50 h). — Mandl, Übungsaufgaben (1 K 50 h). — Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen (1. und 2. Aufl., 3 K). — Himmelbauer, Chemie und Mineralogie f. d. IV. Kl. (1. Aufl., 1 K 80 h).

V. Klasse: Dreher, Lehrbuch der kath. Religion für O.-G., I. Teil. Die Göttlichkeit des Christentums (10. Aufl., 2 K 24 h). — Scheindler, Lat. Schulgrammatik (4.—5. Aufl., 2 K 50 h). — Kornitzer, Lat. Übungsbuch für Ober-Gymnasien (2. Aufl., 3 K 50 h). — Zingerle-Scheindler, T. Livi ab urbe condita libri I., II., XXI., XXII. (6.—7. Aufl., 2 K 20 h). — Golling, Ovidii, Nasonis carmina (3.—4. Aufl., 2 K 20 h). — Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik (25.—26. Aufl., 3 K 10 h). — Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon (14.—15. Aufl., 3 K 20 h). — Christ, Homers Ilias (2.—3. Aufl., 3 K). — Schenkl Karl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Griechische für O.-G., 2 Teile. (11. und 12. Aufl., 2 K 25 h) — Willomitzer, Deutsche Grammatik (9.—12. Aufl., 2 K 40 h). — Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für die V. Kl. 9. Aufl., 2 K 90 h). — Kummer-Stejskal, Leitfaden der Geschichte der deutschen Literatur (2 K 50 h). — Gindely, Geschichte für die oberen Klassen d. M., I. B. Das Altertum (12. Aufl., 3 K 50 h). — Müllner, Erdkunde, IV. Teil (2 K 50 h). — Putzger, Historischer Schulatlas (24.—28. Aufl., 3 K 60 h). — Kozenn, Geographischer Atlas (39. und 40. Aufl., 8 K). — Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra f. d. o. Kl. d. M. (30. Aufl., 3 K 70 h). — Mandl, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen (1. Aufl., 4 K 50 h). — Mandl, Übungsaufgaben (1 K 50 h). — Abel und Himmelbauer, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie (1. Aufl., 3 K). Schmeil-Scholz, Leitfaden der Botanik (3. Aufl., 3 K 80 h).

VI. Klasse: Krauß, Lehr- und Lesebuch für den kath. Religionsunterricht, II. Teil. Besondere Glaubenslehre (2 K 50 h). — Scheindler, Lat. Schulgrammatik (3.—5. Aufl., 2 K 50 h). — Kornitzer, Lat. Übungsbuch für Ober-Gymnasien (1. Aufl., 3 K 50 h). — Sallustius, bell. Catil., bell. Jugurth., ed. Scheindler (3. Aufl., 1 K 80 h). — Vergilius, Aeneis, ed. Klouček (6. und 7. Aufl., 3 K). — Ciceros Reden gegen Catilina und seine Genossen, herausgegeben von Nohl (3. Aufl., 1 K). — Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik (25.—26. Aufl., 3 K 10 h). — Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische für O.-G. (11.—12. Aufl., 2 K 25 h). — Schickinger, Auswahl aus Plutarch (3 K). — Homers Ilias v. Christ (2.—3. Aufl., 3 K). —

Herodoti historiarum liber VII, herausgegeben v. Holder (90 h). — Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch. VI. A, mit mittelhochdeutschen Texten (9. Aufl., 2 K 90 h). — Gindely, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für die oberen Klassen d. M., I. Bd. Das Altertum (12. Aufl. 3 K 50 h). — Gindely, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für die oberen Klassen d. M. II. Bd. Das Mittelalter (11. Aufl. 2 K 50 h). — Gindely, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für die oberen Klassen d. M., III. Bd. Die Neuzeit (13. Aufl., 3 K 40 h). — Putzger, historischer Schulatlas (27.—28. Aufl., 3 K 60 h). — Kozenn, Geographischer Atlas (39. und 40. Aufl., 8 K). — Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen d. M. (30. Aufl., 3 K 70 h). — Gajdeczka Josef, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen der Mittelschulen (3. Aufl., 2 K 70 h). — Gajdeczka Josef, Übungsbuch zur Geometrie für O.-G. (3. Aufl., 2 K 50 h). — Močnik, logarithmisch-trigonometrische Tafeln (6. Aufl., 2 K 40 h). — Graber, Leitfaden der Zoologie, bearbeitet von Latzel (6. Aufl., 4 K 20 h). — Altschul, Körper- und Gesundheitslehre (2 K).

VII. Klasse: Krauß, Lehr- und Lesebuch für den kath. Religionsunterricht, III. Teil. Die Sittenlehre (2 K 50 h). — Scheindler, Lat. Schulgrammatik (3.—6. Aufl., 2 K 60 h). — Kornitzer, Lat. Übungsbuch für O.-G. (1. Aufl., 3 K 50 h). — Vergilius, Aeneis, ed. Klouček (5. und 6. Aufl., 2 K 60 h). — Cicero, de imperio Cn. Pompei, herausgeb. von Nohl (3. Aufl., 70 h). — Ciceros Rede für den Dichter Archias, herausgeb. von H. Nohl (3. Aufl., 50 h). — Cicero, Laelius de amicitia, hrsgb. v. Schiche (2. Aufl., 85 h). — Curtius Hartel, Griech. Schulgrammatik (25.—26. Aufl., 3 K 10 h). — Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische für O.-G. (11. Aufl., 2 K 10 h). — Wotke, ausgewählte Reden des Demosthenes (3.—5. Aufl., 1 K 60 h). — Homers Odyssee v. Christ. (4. Aufl., 2 K 50 h). — Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch. VII. Bd. (6. Aufl., 3 K 10 h). — Gindely, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für die oberen Klassen d. M. Die Neuzeit. (13. Aufl., 3 K 40 h). — Putzger, Historischer Schulatlas (27.—28. Aufl., 3 K 60 h). — Kozenn, Geographischer Atlas (39. und 40. Aufl., 8 K). — Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen d. M. (28.—29. Aufl., 3 K 70 h). — Gajdeczka Josef, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen d. M. (2. und 3. Aufl., 2 K 70 h). — Gajdeczka Josef, Übungsbuch zur Geometrie f. O.-G. (2. und 3. Aufl., 2 K 50 h). — Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen d. M. (4. Aufl., 5 K 20 h). — Močnik, logarithmisch-trigonometrische Tafeln (6. Aufl., 2 K 40 h). — Lindner-Leclair, Lehrbuch der allgem. Logik (3.—4. Aufl., 3 K).

VIII. Klasse: Bader, Lehrbuch der Kirchengeschichte (4. Aufl., 1 K 90 h). — Scheindler, Lat. Schulgrammatik (4.—5. Aufl., 2 K 50 h). — Sedlmayer-Scheindler, Lat. Übungsbuch für O.-G. (1. und 2. Aufl., 3 K). — Müller, Die Germania des Tacitus, hrsgb. v. Christ (2. Aufl., 85 h). — Müller, ab excessu divi Augusti I.—VI., II. Bd. (2 K). — Qu. Horatius Flaccus, hrsgb. v. Keller und Häussner (3. Aufl., 2 K 40 h). — Curtius-Hartel, Griech. Grammatik (25.—26. Aufl., 3 K 10 h). — Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische für O.-G. (11. Aufl., 2 K 10 h). — Platons Apologie des Sokrates und Kriton nebst den Schlußkapiteln des Phaidon, hrsgb. v. Christ (3. Aufl., 1 K). — Sophokles Antigone, hrsgb. v. Schubert-Hüter (7. Aufl., 1 K 50 h). — Homers Odyssee v. Christ (4. Aufl., 2 K 50 h). — Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch, VIII. Bd. (6. Aufl., 3 K). — Kummer-Stejskal, Schlußband (2 K 20 h). — Gindely, Lehrbuch der allgem. Geschichte für die

oberen Klassen d. M., I. Bd. Das Altertum (12. Aufl., 3 K 50 h) — Zeehe und Heidrich, Österr. Vaterlandskunde für die VIII. Klasse (3. Aufl., 3 K 40 h). — Putzger, Historischer Schulatlas (27.—28. Aufl., 3 K 60 h). — Kozenn, Geographischer Atlas (39. und 40. Aufl., 8 K). — Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra (27.—28. Aufl., 3 K 70 h). — Gajdeczka Josef, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen d. M. (2 und 3. Aufl., 2 K 70 h). — Gajdeczka Josef, Übungsbuch zur Geometrie für O.-G. (2. und 3. Aufl., 2 K 50 h). — Močnik, logarithmisch-trigonometrische Tafeln (26. Aufl., 2 K 40 h). — Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen d. M. (4. Aufl., 5 K 20 h). — Lindner-Lukas, Lehrbuch der Psychologie (3. Aufl., 2 K 60 h).

Mosaische Religion.

Kayserling, Die fünf Bücher Moses (Schulausgabe: I. Bd. 1 K 10 h, II. Bd. 1 K, III. Bd. 84 h, IV. und V. Bd. je 90 h). — Levy-Badt, Biblische Geschichte (9.—13. Aufl., 2 K 12 h). — Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte (II. und III. Teil, Preis jedes Teiles 1 K 80 h).

Böhmische Sprache.

I. Abteilung: Hanaček, Böhmisches Sprach- und Lesebuch für Mittel- und Bürgerschulen. I. Teil (7.—8. Aufl., 1 K 6 h). — II. Abteilung: desselben Buches II. Teil (2.—6. Aufl., 1 K 90 h). — III. Abteilung: desselben Buches III. Teil (1. und 2. Aufl., 2 K 16 h). — Schober, Böhmisches Lesebuch f. d. oberen Klassen der Mittelschulen (2. Aufl., 4 K 50 h).

Französische Sprache.

Fetter und Alscher, Lehrgang der französischen Sprache für Realschulen und Gymnasien. I. und II. Teil, Ausgabe B (11. und 12. Aufl., 2 K 50 h).

Stenographie.

Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsberger'schen Stenographie (12.—14. Aufl., I. und II. Teil vereinigt 3 K 60 h).

Gesang.

Liebscher, Österr. Liederkranz, 4 Hefte (zusammen 1 K 16 h). — Mende, Liederbuch für Mittelschulen (3. und 4. Aufl., 2 K 60 h). — Mende, Katholische Kirchengesänge.

Wörterbücher.

Als die zweckmäßigsten lexikalischen Behelfe werden empfohlen: Für Latein das Wörterbuch von Stowasser, für Griechisch dasjenige von Benseler-Kaegi und für Homer das von Harder.

XIV. Kundmachung für das Schuljahr 1910—11.

1. Aufnahme in die erste Klasse. Die Einschreibung in die **erste Klasse** findet vor den Ferien am 27. und 28. Juni, vormittags von 8 Uhr an, nach den Ferien am 9. und 10. September von 8 bis 12 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei statt. Zur Aufnahme in die erste Klasse ist der Nachweis erforderlich, daß der Aufzunehmende das 10. Lebensjahr vollendet hat oder wenigstens vor dem Schlusse des laufenden Kalenderjahres 1910 vollendet.

Jeder Aufnahmswerber hat in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters zu erscheinen und mitzubringen: a) einen ordnungsmäßig ausgestellten Tauf-, beziehungsweise Geburtsschein; b) wenn der Schüler aus einer öffentlichen Volksschule kommt, das vorgeschriebene Frequentationszeugnis, welches die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat, wobei bemerkt wird, daß die mit dem Entlassungszeugnisse von der Volksschule versehenen Aufnahmswerber und die Privatschüler des Frequentationszeugnisses nicht bedürfen, und daß bei den von Bürgerschulen kommenden Schülern an die Stelle des Frequentationszeugnisses das letzte Semestralzeugnis tritt.

Die Aufnahmeprüfung wird vor den Ferien am 27. und 28. Juni, nach den Ferien am 9. und 10. September nachmittags von **2 Uhr** an abgehalten. Bei der Aufnahmeprüfung werden folgende Forderungen gestellt: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze; Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. In jedem der Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Mittelschule, ist unzulässig.

Die Repetenten der ersten Klasse haben sich am 10. September von 8—10 Uhr vormittags unter Vorlage von zwei vollständig ausgefüllten Nationalien in der Direktionskanzlei zu melden.

2. Aufnahme in die zweite bis achte Klasse. Die Einschreibung der Schüler, welche dem Gymnasium bisher nicht angehört haben, findet am 9. September von 8 Uhr an in der Direktionskanzlei statt. Zur Aufnahme ist nebst dem Tauf- oder Geburtsscheine das mit der Abgangsklausel versehene letzte Semestralzeugnis erforderlich.

Die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben sich zur Wiederaufnahme am 10. September um 2 Uhr nachmittags in ihren Lehrzimmern einzufinden und zwei Stück vollständig ausgefüllte Meldescheine (Nationalien) mitzubringen.

3. Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen, ferner die Aufnahmeprüfungen in die II. bis VIII. Klasse werden am 10. September von 8 Uhr vormittags an in den Lehrzimmern derjenigen Klassen, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt werden sollen, vorgenommen.

4. **Das Schuljahr 1910—11 wird Sonntag, den 11. September, um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste in der Gymnasialkirche** eröffnet, an dem alle katholischen Schüler teilzunehmen haben.

Montag, den 12. September, um 8 Uhr vormittags findet in den einzelnen Klassen die Verlesung der Disziplinarvorschriften, ferner die Bekanntgabe der Stundeneinteilung statt. Hiezu haben **sämtliche** Schüler in den betreffenden Klassenzimmern zu erscheinen. Jeder hat ein Exemplar der Disziplinarordnung (in jeder Buchhandlung zum Preise von 10 h vorrätig) mitzubringen. Die Schüler der ersten Klasse haben bei dieser Gelegenheit außerdem zwei genau und vollständig ausgefüllte, vom Vater oder verantwortlichen Aufseher (Kost- und Quartiergeber) unterschriebene Meldescheine (Nationalien) (Blankette sind gegen Erlag von 4 h für ein Stück von dem Gymnasialdiener zu beziehen) abzugeben.

Der regelmäßige Unterricht beginnt **Montag, den 12. September** um 2 Uhr nachmittags.

5. Die Aufnahmestaxe beträgt 4 K 20 h, der Lehrmittelbeitrag 2 K, der Jugendspielbeitrag 1 K; diese Beiträge werden erst nach dem tatsächlich erfolgten Eintritte der Schüler im September zu Beginn des Schuljahres eingehoben.

Das Schulgeld beträgt 30 K halbjährig und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jeden Semesters, nur im ersten Semester der ersten Klasse im Laufe der ersten drei Monate, im Wege der Postsparkasse zu entrichten.

Gesuche um Stundung der Entrichtung des Unterrichtsgeldes für Schüler der ersten Klasse oder um Befreiung von der Schulgeldzahlung müssen mit einem nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellten Mittellosigkeitszeugnisse — Blankette sind bei dem Gymnasialdiener um 6 h zu haben — belegt sein und der k. k. Gymnasialdirektion durch die Klassenvorstände **bis zum 26. September l. J.** übergeben werden; später einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche bleiben unberücksichtigt. — Gesuch und Mittellosigkeitszeugnis sind stempelfrei.

6. Unter Bezugnahme auf § 70 des O.-E. wird den Eltern, welche nicht am Orte des Gymnasiums einheimisch sind, ans Herz gelegt, ihre Söhne unter eine verlässliche Aufsicht zu stellen. Ratschläge betreffs Unterbringung auswärtiger Schüler in Kosthäusern erteilt bereitwilligst die Gymnasialdirektion.

Allen Eltern und verantwortlichen Aufsehern wird eindringlich empfohlen, bezüglich ihrer der Lehranstalt übergebenen Pflinglinge mit dieser vertrauensvoll in regen Verkehr zu treten, da nur durch das einträchtige Zusammenwirken von Schule und Haus das Wohl der Jugend erreicht werden kann.

Die Direktion fühlt sich zum Schlusse verpflichtet, im Namen der Anstalt allen Gönnern derselben und allen Wohltätern der studierenden Jugend den innigstgefühlten Dank mit der Bitte auszusprechen, dem Gymnasium das geschätzte Wohlwollen auch fernerhin ungeschwächt zu bewahren.

Böhm.-Leipa, am 2. Juli 1910.

Gustav Effenberger,

k. k. Direktor.

Jahr	Verfasser	Titel
1883	2. Amand Paudler	K. k. Ordens-Ober-Gymnasium — k. k. Staats-Ober-Gymnasium.
"	3. Dr. Joseph Walter	Die Feier der Verstaatlichung des bisherigen Ordensgymnasiums.
1884	Karl Krispin	Horatiana.
1885	Amand Paudler	Graf Josef Kinsky, Herr auf Bürgstein und Schwoika.
1886	Dr. Hugo Ostermann	Die Vorläufer der Diocletianischen Reichsteilung.
1887	Eduard Ott	Über die Kongruenz des Prädikats mit mehreren Subjekten im Numerus bei Horaz.
1888	1. Eduard Ott.	Schluß des Programmes vom Jahre 1887.
"	2. Karl Krispin	Beiträge zur Horazkritik.
1889	Karl Krispin	Abriß der lateinischen und griech. Etymologie. 1. Teil.
1890	Karl Krispin	Die Verwandtschaft der lateinischen und griech. Sprache mit der neuhochdeutschen.
1891	1. Leopold Eysert	Rhesus im Lichte des Euripideischen Sprachgebrauches.
"	2. Amand Paudler	Nachruf an den † Dir. Prior Kajetan Posselt.
"	3. Leopold Eysert	Nachruf an den † Direktor Karl Proschko.
1892	Karl Krispin	Etymolog. Übersicht der homerischen Sprache.
1893	Leopold Eysert	Schluß des Programmes vom Jahre 1891. (Voces Euripideae)
1894	Eduard Ott	Zur Gliederung der olyntischen Reden des Demosthenes.
1895	Eduard Ott	Schluß des Programmes vom Jahre 1894.
1896	Alexander Tragl	Leipaer Familiennamen.
1897	Eduard Ott	Von Venedig bis vor Rom. 1896.
1898	Eduard Ott	Rom.
1899	Georg Buchner	Katalog der Lehrerbibliothek.
1900	Georg Buchner	Katalog der Lehrerbibliothek. (Fortsetzung.)
1901	1. Georg Buchner	Katalog der Lehrerbibliothek. (Fortsetzung und Schluß.)
"	2. Amand Paudler	Die älteste Schulordnung des B.-Leipaer Gymnasiums.
1902	Dr. Max Binn	Die geographische Lage, die geologischen und klimatischen Verhältnisse von B. Leipa.
1903	Alexander Tragl	Die Redeübungen an unserem Gymnasium im Jahre 1901—02.
1904	Adolf Wollmann	Der Begriff des Unendlichen in der Religionswissenschaft.
"	Viktor Löwenthal	Die Stellung der Platäer in Athen und die dreiundzwanzigste Rede des Lysias.
1905	Julius Nestler	Die Latinität des Fulgentius.
"	Alexander Tragl	Rede, gehalten am 9. Mai 1905 bei der Schillerfeier am k. k. Staatsgymnasium in B.-Leipa.
1906	Julius Nestler	Die Latinität des Fulgentius (Fortsetzung).
"	Eduard Tomanek	Nachruf an den im Jahre 1905 gestorbenen Professor i. R., P. Amand Anton Paudler.
1907	Dr. Rudolf Durst	Königin Elisabeth von Ungarn und ihre Beziehungen zu Österreich in den Jahren 1439—1442.
1908	Dr. Rudolf Durst	Schluß des Programmes vom Jahre 1907.
1909	Dr. Anton Siegmund	Thukydidēs und Aristoteles über die Oligarchie des Jahres 411 in Athen.
1910	1. Dr. Rudolf Durst	Königin Elisabeth von Ungarn und ihre Beziehungen zu Österreich in den Jahren 1439—1442. II. Teil: Regesten. (Schluß des Programmaufsatzes 1907 und 1908.)
"	2. Dr. Anton Siegmund	Zur Kritik der Tragödie Octavia.



Jahr	
1883	2.
"	3.
1884	
1885	
1886	
1887	
1888	1.
"	2.
1889	
1890	
1891	1.
"	2.
"	3.
1892	
1893	
1894	
1895	
1896	
1897	
1898	
1899	
1900	
1901	1.
"	2.
1902	
1903	
1904	
"	
1905	
"	
1906	
"	
1907	
1908	
1909	
1910	1.
"	2.

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B M W K C Y M

Titel

mnasium — k. k. Staats-Ober-
 ymnasium.
 staatlichung des bisherigen
 isgymnasiums.
 Horatiana.
 r auf Bürgstein und Schwoika.
 iocletianischen Reichsteilung.
 des Prädikats mit mehreren
 Numerus bei Horaz.
 grammes vom Jahre 1887.
 zur Horazkritik.
 en und griech. Etymologie.
 I. Teil.
 der lateinischen und griech.
 er neuhochdeutschen.
 des Euripideischen Sprach-
 gebrauches.
 Dir. Prior Kajetan Posselt.
 Direktor Karl Proschko.
 t der homerischen Sprache.
 grammes vom Jahre 1891.
 es Euripideae)
 er olyntischen Reden des
 emosthenes.
 grammes vom Jahre 1894.
 Familiennamen.
 bis vor Rom. 1896.
 Rom.
 r Lehrerbibliothek.
 bibliothek. (Fortsetzung.)
 bibliothek. (Fortsetzung und
 Schluß.)
 lordnung des B.-Leipaer
 mnasiums.
 Lage, die geologischen und
 hhältnisse von B. Leipa.
 nserem Gymnasium im Jahre
 1901—02.
 endlichen in der Religions-
 ssenschaft.
 er in Athen und die dreiund-
 Rede des Lysias.
 ät des Fulgentius.
 ai 1905 bei der Schillerfeier am
 mnasium in B.-Leipa.
 Fulgentius (Fortsetzung).
 re 1905 gestorbenen Professor
 and Anton Paudler.
 Ungarn und ihre Beziehungen
 den Jahren 1439—1442.
 grammes vom Jahre 1907.
 steles über die Oligarchie des
 411 in Athen.
 Ungarn und ihre Beziehungen
 en 1439—1442. II. Teil: Regesten.
 amaufsatzes 1907 und 1908.)
 r Tragödie Octavia.

Titel	Verfasser	Jahr
Zur Kritik der Tragödie Orestes	Dr. Anton Böckmann	1898
Kleinere Aufsätze von Ugarit und ihre Beziehungen zu Orestes in den Jahren 1897-1898	Dr. Rudolf Dorn	1898
Thukydides und Aristoteles über die Oresteschändung	Dr. Anton Böckmann	1899
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1900
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1901
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1902
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1903
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1904
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1905
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1906
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1907
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1908
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1909
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1910
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1911
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1912
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1913
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1914
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1915
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1916
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1917
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1918
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1919
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1920
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1921
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1922
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1923
Die Oresteschändung von Ugarit	Dr. Rudolf Dorn	1924

